

Gundeldinger Zeitung

6. Grossauflage im 2014

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

28 Seiten • 30'200 Exemplare • 85. Jahrgang • Nr. 14/17 • 22. Oktober 2014

Plattner AG
Ihr FIAT Familiengaragenbetrieb im Gundeli seit 1955
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel, Tel. 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch
Verkauf und Unterhalt von FIAT-Personenwagen und Nutzfahrzeugen seit 1955
Verkauf und Unterhalt von FIAT-Erdgas-Fahrzeugen
Restaurierung und Unterhalt von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen





WWW.ADVOKATURAMBANHOF.CH
 MLaw Andrea Tarnutzer-Muench, Advokat, Güterstr. 106, CH-4053 Basel, Tel. 061 366 90 60, Fax 366 90 69, mail@advokatur.me

Für Sparer:
20%
Rabatt auf alle Weine
Gültig von Donnerstag, 23. Oktober bis Samstag, 1. November 2014
Infos siehe Seite 9



Für mich und dich.

Zum sistierten Konzept Verkehrsberuhigung: Die freche Behauptung des Regierungsrates



Die Absicht der Verkehrsplaner, die Buslinie 36 neu über das Gleisgewirr des Tellplatz zu führen und unseren «Dorf-mittelpunkt» dadurch noch mehr zu belasten, ist bei der Quartierbevölkerung auf grosse Ablehnung gestossen und war wohl auch der Hauptgrund, warum die Regierung den Sistierungsentscheid fällte. Ihre seltsame Begründung ist aus Sicht der Quartiervertreter fadenscheinig und inakzeptabel. Mehr dazu auf Seite 2 in dieser Ausgabe. Foto: GZ

GUNDELI-GARAGE AG
Leimgrubenweg 22 Basel 061 338 66 00

ÜBER 100 GEPRÜFTE OCCASIONEN!

Jeep Patriot
2.4 Sport
10.2011
silber
29'930 Km
Fr. 20'700.-




www.gundeli-garage.ch

PIGUET
UHREN - BIJOUTERIE
am Tellplatz, Güterstrasse 207
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

FAHRSCHULE R. DÜRRENBARGER



061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74

www.centra-garage.ch

ÜBER 100 GEPRÜFTE OCCASIONEN!

VOLVO V50
D2 Business
09.2011
blau
84'750Km
Fr. 19'500.-



CENTRA-GARAGE AG
Leimgrubenweg 14 Basel 061 338 66 11

★★★★★★★★★★★★★★

Restaurant Bundesbahn



Hochstrasse 59 – 4053 Basel,
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehni.ch

Ihre Alternative für den Lunch.
Gemütlichkeit beim After-Work.

★★★★★★★★★★★★★★

Tellplatz Optik GmbH

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Bruderholzstrasse 42
CH-4053 Basel

061 361 22 08
www.tellplatzoptik.ch

D' Lüt freue sich im ganze Land, ändlig ka me wieder Mir sind wieder uf em Petersplatz!

Lüthi BEGG

an Käskiechlistand
Solothurnerstrasse 31
Tel. 061 361 85 35

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest

... im Gundeli.



AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel
Tel. 061 331 26 86
www.aebischoptik.ch

Johnson & Johnson
VISION CARE

Projekt Verkehrsberuhigung gescheitert

Regierung kapituliert vor dem «Druck der Strasse». Noch rechtzeitig hat die Regierung die Weiterarbeit am umstrittenen Konzept «Verkehrsberuhigung Gundeldingen» sistiert und darauf verzichtet, das Geschäft dem Grossen Rat vorzulegen. Mit der in unserer Gemeinde Empörung verursachenden Begründung, dass unüberwindbare Differenzen zwischen verschiedenen Quartiergruppierungen eine Umsetzung verhindert hätte.

Keine Zickzackfahrten und Verhinderung des Gegenverkehrs auf den Verkehrsflächen der neuen Buslinie 36. Für diese Ziele setzten sich zahlreiche Quartierbewohner ein. Vor allem die geplante neue Linienführung über den verkehrstechnisch ohnehin schon überlasteten Tellplatz brachte die Gemüter in Wallung. 265 Busfahrten täglich ab 5.40 Uhr bis anderntags um 1.30 Uhr müssten die Anwohner der Güterstrasse Ost, Bruderholzstrasse und Gundeldingerstrasse West ertragen und erdulden, errechnete die vor einem Jahr ins Leben gerufene Gruppierung «IG verkehrt». Der Widerstand der Quartierbevölkerung gegen das neue Konzept nahm für die Regierung offenbar ungeahnte Ausmasse an. Trotz eines Mitwirkungsverfahrens, in welchem mit Quartiervertretern in einer Arbeits-

gruppe am Konzept gemeinsam gearbeitet wurde. «Unüberwindbare Differenzen zwischen verschiedenen Gruppierungen innerhalb des Gundeldingerquartiers verunmöglichten eine allseits zufriedenstellende und breit abgestützte Lösung». So begründete die Regierung zu ihrem Sistierungsbeschluss auf eine etwas gar billige Art.

Ein Dialog kam nie in Gang

«Diese Begründung ist der Gipfel» ereifert sich der Verkehrstechniker René Guillod, auch Mitverfasser des «Gundeldinger Manifest». Ein Konsens sei nicht möglich gewesen, weil die amtliche Führung keine Lösung erarbeiten wollte, welche die Interessen im Quartier wirklich einbezogen hätten. Diesen Feststellungen schliessen sich auch zwei andere Gruppierungen an. «Die Begründung der Regierung entbehrt jeglicher Grundlage und spiegelt ein Bild wieder, welches dem Ablauf nicht gerecht wird» stellt die Quartierkoordination Gundeldingen gegenüber der GZ fest. Das Verkehrskonzept wurde offen und kritisch innerhalb des Quartiers diskutiert. «Von Beginn benannte man immer wieder die gleichen neuralgischen Punkte (Linienführung 36, Knoten Tellplatz, Heiliggeistkirche u.a.) und schlug Verbesserungsmöglichkeiten vor. Ebenfalls die Planungs-

gruppe Gundeldingen. Diese Punkte wurden aus Sicht der Quartierkoordination von der Verwaltung leider zu wenig aufgenommen und somit eine Chance vergeben.»

Noch deutlicher und präziser kritisiert Alain Aschwanden, Leiter der Planungsgruppe, die Argumentation der Regierung: «Eher trifft die Aussage zu, dass von Seite der Verwaltung zu wenig versucht wurde, mit der Kritik am Verkehrskonzept konstruktiv umzugehen und dieses zu verbessern. Ein Dialog ist gar nicht in Gang gekommen. Ein Beispiel: Die Planungsgruppe hat im September 2013 diverse Verbesserungsvorschläge und zu klärende Fragen zum Verkehrskonzept formuliert. Die Fragen wurden bis heute nur zum Teil beantwortet. Was mit den Verbesserungsvorschlägen passiert ist, wissen wir bis heute kaum. Das Konzept blieb in seiner Form vom Juni 2013 unverändert.» Aschwanden stellt fest, dass dies sehr bedauerenswert sei, weil in Kenntnis der umfassenden Vorbehalte dennoch gute Ansätze vorhanden gewesen seien.

Lassen wie es ist?

Generell wird der Sistierungsentscheid der Regierung begrüsst. Die Interessengemeinschaft Geschäfte Gundeldingen Bruderholz Dreispitz (IGG) wünscht, dass bei einer allfälligen Neuauflage die Anliegen aller Verkehrsteilnehmenden und somit auch des Gewerbe im Quartier be-

rücksichtigt werden. Selbst dann, wenn 30-er-Zonen eingeführt werden. Als weitere Forderung: Kein Bus-Gegenverkehr auf den Normalstrassen, im Dreispitz und auch auf dem Bruderholz. Sollten an gewissen neuralgischen Orten Verkehrsberuhigungen notwendig werden, müssten diese mit baulichen Massnahmen umgesetzt werden und nicht mit möglichst viel Durcheinander auf der Strasse.

René Guillod plädiert für die einfachste (und billigste) Lösung: «Alles so lassen, wie es ist und dafür in allen Strassen Tempo 30. Das würde alle Einwände aus der Welt schaffen: Weniger Lärm, kleine Unfallgefahr, weniger Kosten, keine Lichtsignalanlagen und weniger Signaltafeln.»

Das weitere Vorgehen der Regierung gibt Anlass zu derartigen Gedankenspielen. Sie hat nämlich verlauten lassen, dass unabhängig vom Sistierungsentscheid die Erweiterung der Tempo-30-Zonen gemäss den Vorgaben des Grossen Rates umgesetzt werden.

Willi Erzberger

«Ernst nehmen heisst auch, differenziert zu zuhören und entsprechend zu reagieren. Echtes Bemühen um eine Lösung sieht anders aus»

Alain Aschwanden, Leiter Planungsgruppe Gundeldingen

Untragbar/unhaltbar

SBB-Lärm bringt Anwohner um den Schlaf

Ez. Seit Monaten leiden Anwohner des SBB-Areals in Nähe Münchensteinerbrücke/Hochstrasse an Schlafstörungen, verursacht durch teils unerträgliche und von den SBB verursachten Lärmmissionen. Wenn die Bahnzüge über eine von den SBB-Technikern schon lange als defekt klassifizierte Weiche fahren, dann rattert und knarrt es infernalisches. Zumal die neuen Hochbauten auf der Seite Merian und Grosspeter den Lärm in verstärkter Masse wie ein Resonanzboden zurück reflektieren. Das Übel ist schon lange erkannt, aber noch nicht behoben, obwohl die Bähnler versprochen hatten, dass die Rumpelweiche bis in den Frühsommer entsorgt und durch ein Neuprodukt ersetzt werde. **Leider blieb es beim Versprechen** und auch eine weitere Zusicherung konnte nicht eingehalten werden.



Gundeldinger Franz Wild, eines der SBB-Lärmopfer während des Interviews mit Telebasel.

Foto: GZ

Als nächstfolgender Termin wurde der September angegeben, aber der ist auch schon wieder vorbei. Nach den neuesten SBB-Auskünften soll das marode Schienen-

kreuzstück im November ersetzt werden. So hofft man... – Die SBB wären gut beraten, wenn sie sich endlich auch mit dem Thema **schalldämp-**

GZ. «Seit 34 Jahren wohne ich hier am gleichen Ort!» Verrät uns Franz Wild. «An den «normalen» SBB-Lärm haben wir uns schon lange gewöhnt, aber was da jetzt seit bald einem Jahr abgeht ist untragbar!» – Auch von anderen Anwohnern hat die GZ-Redaktion scharfe Reaktionen und Einsendungen erhalten! – «Bald werden wir dort eine Sitzblockade organisieren, dann geht es sicher vorwärts». Eine weitere Aussage: «Die arrogante SBB-Verwaltung verspricht ungefähr gleich viel wie unsere Regierung zum Thema Verkehrsberuhigung im Gundeli – passieren tut aber nichts!»



Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann+
Schaufelberger AG
Sitz Basel

Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

Ihr Elektriker für alle Fälle

fende Massnahmen auseinander setzen würden. Für zahlreiche Anwohner ist die Lärmsituation unhaltbar geworden. Mit dieser hat sich kürzlich auch Telebasel befasst und einen Beitrag ausgestrahlt.

AMBIANCE
B L U M E N

Güterstrasse 248
Telefon/Fax
061 331 77 81
ambiance.blumen
@bluewin.ch

www.ambianceblumen.ch

**S'isch wieder
Suppezyt!**

Jetzer
Frühstücks- & Konditorei

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

Born AG

Güterstrasse 108
4053 Basel
Tel. 061 361 41 41
www.born-carrosserie.ch



Born to perform

VSCI Carrosserie

2 Rad Basilisk AG
Margarethenstr. 59 4053 Basel

Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungsz.: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.



Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

En Augeblig:

«S'Bruederholz blybt grün!»

Es war ein herrlicher Frühherbstsonntag, der 28. September 2014, als im Rathaus das Abstimmungsergebnis zur Stadtrandentwicklung Basel-Süd bekannt gegeben wurde: 54,4% Nein-Stimmen!

Die Stimme des Volkes hat entschieden und will, die grüne Landschaft von Basel-Süd auch in Zukunft ohne Abstriche bewahren. Bevor wir mit Genugtuung nach vorne blicken, möchte ich aber ganz persönlich Herrn Dr. Oswald Inglin zu seinem BaZ-Artikel vom 17. September antworten, sozusagen als Schlusspunkt hinter der «Schlacht an der Giornicostrasse 2014». Er bezeichnet darin die Ablehnung der Stadtrand-Besied-



lung als «Schildbürgerstreich». Deshalb überreiche ich meinem lieben Kollegen Osi keine Blumen aber doch den folgenden Schlussreim:

Simmer Schildbürger?

*D'Schildbürger hänn kai Stadtrand wölle,
drum hänn sen aifach überbaut.
Spöter hesch nüm baue könne,
will sie sich d'Zuekunft hänn verbaut.
Doch wie in Basel teilt e Fluss
d'Stadt Schilda in zwai Dail,
do sait e grosse Genius:
«He Leute, ich seh's Heil:
überbauet aifach unsere Fluss,
das gitt denn Platz in Masse.»
Voll Freud und Kraft goht's denn ans Wärgg,
d'Stadt füllt sich und au d'Kasse!
Doch flach isch alles, alles glych, kai Fluss meh und kai Bärg.
Doch bald kunnt wieder d'Froog: «und jetzt?»
'S wird greedet, grächnet, gschetzt:
«Wie ka me wachse ohni Land?»
En Oberschlaue hebt jetz d'Hand:
«Ganz aifach isch's: e Turmbau, hoch und mächtig,
drzue vyll Lüt uss aller Wält, wo hälfe sälteprächtig!»
Ihr merket's scho, s'Aend vo där Gschicht...
D'Schildbürger, nai, die kenne sy nicht,
ebe d'Gschicht «Vom Turm zu Babel»
...Gottseidank isch es nit «Basel»!?*

Werner Gallusser

**Fr. 1000.-
zahlen wir
für Ihre alte
Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89
www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Kommentar**Grün bleibt Grün**

Mit einer satten Mehrheit von 54 Prozent Nein-Stimmen verhinderte der Souverän die Stadtrandüberbauung bei der Gornicostrasse und auch auf dem Baufeld Predigerhofstrasse darf nicht mehr weiter in die Grünfläche eingegriffen werden. «Nach innen verdichten». Mit dieser Forderung sind die Exponenten der NEIN-Kampagne offenbar auf gutes Gehör bei den Stimmberechtigten gestossen. Gegen die Bebauungspläne haben sich die in dieser Sache stark engagierenden Grünen, SVP und die Basta gegen eine übermächtig scheinende Allianz von Gewerbe- und Handel durchgesetzt. Für Baudirektor Hans-Peter Wessels (SP) war der klare Volksentscheid eine bittere Niederlage mehr. Überemotionalisiert prognostizierte er eine düstere Zukunft bezüglich der Stadtentwicklung. Die Mieten und Wohnungspreise würden steigen und damit zu einer weiteren Verschärfung der Wohnungsnot beitragen. Zudem würden auf Dauer noch

mehr Menschen aus der Stadt gedrängt. Das Verdichtungsargument der Gegner liess Wessels im Vorfeld des Urnenscheides nicht gelten.

Zweifellos ist in Basel noch genügend Verdichtungspotential vorhanden. Sei es auf dem Lysbüchel, dem Erlenmatt/Schorenareal, dem Dreispitz, im Klybecker Hafen (Rheinhattan) oder auch auf dem Bruderholz auf dem Gelände mit dem SRF-Gebäude an der Novarastrasse. Eine Wohnungsbebauung dieser Geländeflächen verlangt von den Siegern der Stadtrand Süd-Abstimmung allerdings auch eine massive Reduzierung ihrer Nein-Haltung gegen neue Wohn- und auch Hochhausprojekte. Eine andere (bisherige) Vorgehensweise würde die Glaubwürdigkeit der jetzigen Abstimmungsgegner in erster Linie aber auch ihre Akzeptanz massiv herabsetzen.

*Redaktion
Gundeldinger Zeitung*

FORUM der Parteien**FDP**
Die Liberalen

Fabienne Beyerle
Fotos: zVg

**Basel-Stadt oder Stadt Basel?**

Mein erster Monat als Bürgerrätin ist nun bald rum und so hat sich mein Blickwinkel vom anfänglichen, noch aussenstehenden, Bestaunen der eindrucklichen, barocken Räumlichkeiten des Stadthauses, zum Einblick in die vielen sinnvollen und umfangreichen Aufgabenbereiche der Bürgergemeinde gewandelt. Von einem Durchblick durch die vielen Geschäfte kann ich zwar noch keineswegs reden, aber die neue Aufgabe macht wirklich Freude und bringt viele interessante Erfahrungen mit sich.

So sind beispielsweise die Einbürgerungen, welche zu meiner Hauptaufgabe gehören, in den meisten Fällen eine äusserst gefreute Angelegenheit. Auch wenn viele der Kandidaten sehr nervös sind, weil sie die Situation einer Prüfung gleichstellen, sind sie meist wirklich gut vorbereitet und das Gespräch kann auf einer

angenehmen Basis geführt werden. Nicht selten denke ich, wären viele Schweizer Bürger mit den Staatskundekenntnissen, welche bei diesen Gesprächen vorausgesetzt werden, überfordert. Dadurch bekommt die langjährige Forderung der Jungfreisinnigen Basel nach mehr Staatskundeunterricht in der Schule, auch für mich als Lehrerin, wieder ein viel grösseres Gewicht. Ich kann nur schwer abschätzen, wie viele Jugendliche den Unterschied zwischen «Basel-Stadt» und «Stadt Basel» auf Anhieb erklären könnten, aber ich gehe davon aus, dass die Mehrheit ins Rotieren käme.

Nun ist es aber nicht so, dass wir bei den Gesprächen derart Spitzfindig sind und so drücken wir auch schmunzelnd ein Auge zu, wenn bei der Frage nach den Bundesräten Herr Allah Berset aufgezählt wird.

Fabienne Beyerle

PÜNKTLICH ZUR HERBSTMESSE

**Die Tramlinien 15 und 16
verkehren ab Samstag,
25.10.2014 wieder auf
der gewohnten Strecke
über das Bruderholz.**

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Geduld.
Ihre BVB.

www.bvb.ch

BASEL ERFAHREN  BVB



Private Spitex-Organisation

BPS Betreuungs- und Pflegeservice

GZ. Die private Spitex-Organisation BPS Betreuungs- und Pflegeservice hat neu an der Güterstrasse 96 ihren Betrieb aufgenommen.

Zu den Dienstleistungen, die von der Krankenkasse übernommen werden, zählen u.a. allgemeine Grundpflege für Patienten (Körper- und Mundpflege), Lagerungen und Mobilisation, Hilfe beim An- und Auskleiden, Essen, Trinken, WC-Training etc., dann des weiteren Behandlungspflege wie Anziehen von Kompressionsstrümpfen Blutdruck-Messen, Blutzuckerbestimmung, Verabreichung von Medikamenten (auch Injektion oder Infusion). Der BPS Betreuungs- und Pflegeservice führt auch Bedarfsabklärungen für den Pflegebedarf zusammen mit Arzt und Patient durch.

Weitere Dienstleistungen werden von der Krankenkasse nicht übernommen: Gesellschaft leisten, Wohnung reinigen, kleine Gartenarbeiten, Mahlzeiten Orga-



Das Schaufenster der neuen privaten Spitex-Organisation.

Foto: GZ

nisieren. Über die Aufteilung der Kosten können Sie sich anlässlich eines persönlichen Gesprächs auf dem Büro an der Güterstrasse 96 oder zu Hause beraten lassen. Weitere Betreuung und Pflege wie Sitzwache oder Nachtwache ist nach Absprache möglich.

Die Inhaberin und Teamleiterin Frau G. Enhas hat eine über 10-jäh-

rige Erfahrung im Pflege- und Betreuungsbereich. Beim BPS Betreuungs- und Pflegeservice arbeiten zur Zeit bis zu 12 geschulte Pflege-/Betreuungspersonen. Das Unternehmen ist von den Krankenkassen anerkannt und verfügt über die Lizenz zur Spitex-Ausführung durch das Sanitätsdepartement Basel-Stadt.



Zweimal in der Woche, **jeweils Dienstag und Donnerstag von 15 bis 16 Uhr**, bietet der BPS Betreuungs- und Pflegeservice einen **Gratisdienst an: Blutzucker und Blutdruck messen**, dazu werden Getränke, Kaffee oder Tee gratis serviert. So können die Interessierten das Pflegeteam kennenlernen.

Betreuungs- und Pflegeservice
(BPS Basel), Frau G. Enhas,
dipl. Pflegefachfrau
Güterstr.asse 96, 4053 Basel
Telefon +41 (0)61 271 21 83

Weitere Informationen: BPS Betreuungs- und Pflegeservice, Güterstrasse 96, Frau G. Enhas, dipl. Pflegefachfrau, Telefon 061 271 21 83, Öffnungszeiten Büro: Montag bis Freitag von 8-12 Uhr und von 13-17.30 Uhr, www.bps-basel.ch. ■

Atelier Praxis Rägebooge

Am Samstag, 15. November öffnet an der Laufenstrasse 70 das Atelier Praxis Rägebooge seine Türen.

GZ. Christina Baur und Petra Maria Peter freuen sich, Interessierte aus dem Gundeli und Umgebung in ihre Kunsttherapiepraxis einzuführen. Das Angebot umfasst Malen, Formenzeichnen, Plastizieren, Eurythmie Massage, individuelle Entwicklungsberatung und wendet sich an Menschen jeglichen Alters.

Christina Baur arbeitet im Malen mit den vielfältigen Möglichkeiten der Farbenwelt. Die künstlerische Eurythmie Massage nach T. Baumgartner belebt und harmonisiert die Lebenskräfte. Verschiedene Laute in ihren Qualitäten wirken ausgleichend auf den Leib. Kommen Farben hinzu, wird Seelisches aktiviert und erfrischt.

Petra Maria Peter bietet für Erwachsene und Kinder vielfältige Anwendungsmöglichkeiten im



Christina Baur. Petra Maria Peter.

Fotos: zVg

Malen und Plastizieren an. In Gesprächen mit Bild- und Wortarbeit begleitet und stärkt sie, was sich aus der Mitte des Menschen entwickelt.

Das gemeinsame Ziel ist es, die Kreativität des Menschen anzuregen und ihn auf dem Weg der eigenen Entwicklung zu begleiten.

Ab Februar 15 bietet die Praxis Impulsnachmittage zu den Themen Malen, Plastizieren, Eurythmie Massage an. Die genauen Daten werden später bekanntgegeben. ■

Regalflohmarkt bei 1Fach-Basel

GZ. Stephanie Stadermann, Geschäftsführerin von 1Fach-Basel, eröffnet am 1. November 2014 ein neues Ladenkonzept in Basel.

Die Idee die hinter 1Fach-Basel steht ist so innovativ wie die Stadt Basel selbst. Sie verbindet städti-

schon Flohmarkt mit aufstrebendem Start-Up, kreatives Schaffen mit kommerzieller Bühne. Das Konzept ist dabei ganz einfach: Ein Regal kann für eine bestimmte Dauer bei 1Fach-Basel gemietet werden und soll dabei einem Produkt als Plattform dienen. Ob es sich dabei um ein neues Modetrend, ein handgefertigtes Trenditem, eine einfache Armbanduhr, die Bilder eines Künstlers oder gar um eine Dienstleistung handelt ist dabei dem Mieter überlassen. Grundsätzlich soll 1Fach-Basel je-



dem Platz bieten. Das Angebot an online Regalen ist gross. Zu gross, ist man bei 1Fach-Basel überzeugt. Viele Ideen mit Potenzial gehen dabei unter. Auch das Stöbern im Laden geht beim Browsen verloren. Die ange-

botene Ware soll wieder angefasst werden können. Das Ziel ist es, den Kunden wieder in den Laden zu bewegen, wo er oder sie ein spannendes Angebot findet. Nicht das reine Konsumieren soll hier das Anliegen sein, sondern der faire Handel. Zentral ist dabei nicht nur eine Wertschätzung, sondern auch eine Wertschöpfung für alle Beteiligten.

Infos: 1Fach-Basel, Güterstrasse 97, Telefon 061 278 82 82, E-Mail: info@1fach-basel.ch oder unter www.1fach-basel.ch. ■

casa
HIRSBRUNNER

möbel
outlet
umzug



Tischgruppen*

Auch zügeln ist unsere Stärke!

Güterstrasse 154, 4053 Basel, Tel. 061 361 55 55, www.casahirsbrunner.ch

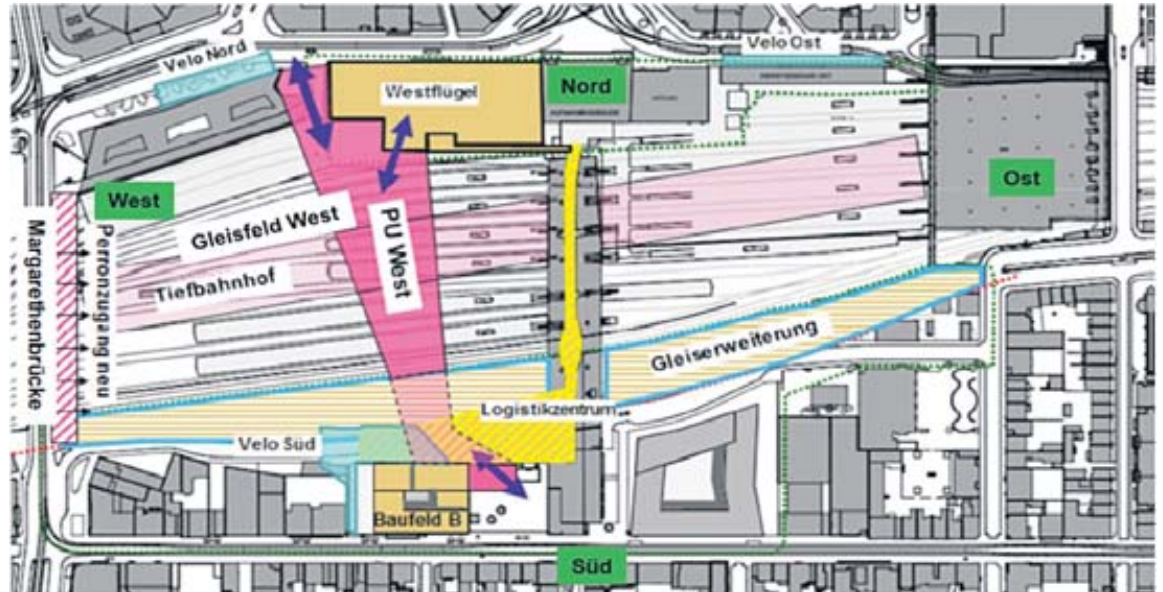
Provisorium Meret Oppenheim-Strasse wird verlegt

Wegen Gleisfelderweiterungen im Südteil des Bahnhofs SBB muss die Meret Oppenheim-Strasse gelegentlich weiter Richtung Süden verlegt werden. Die heutige Lage sei immer als «Erstausbau» vorgesehen gewesen, lässt das Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) gegenüber der GZ verlauten. Fachleute aus dem Quartier behaupten, das sei so nie kommuniziert worden.

Nein, die Meret Oppenheim-Strasse verschwindet nicht, wie einige besorgte Leser nach Erscheinen der GZ Nr. 13 vom 24. September befürchtet hatten. Der dort veröffentlichte und uns von den SBB zur Verfügung gestellte Gesamt-Situationsplan mit den angekündigten Veränderungen lässt diese Vermutung aufkommen. Die auf dem Plan eingezeichneten und gelb markierten Zonen mit der geplanten Gleiserweiterung überdecken die jetzige Strassenführung. «Diese Strasse wird auf jeden Fall erhalten» beruhigt Marc Keller, Kommunikationsleiter im BVD. Dennoch wird es in diesem Bereich gelegentlich Veränderungen geben im Zusammenhang mit weiteren lärmigen Bauarbeiten. «Als Folge der Gleisfelderweiterung im Süden des Bahnhofs muss die Strasse verlegt werden», kündigt Keller an. Die aktuelle Lage sei ja stets als Provisorium bis zur Realisierung der Gleisfelderweiterung vorgesehen gewesen. Deshalb werde sich am Durchgangsvorkehr durch das Gundeli (Dornacher- und Gundeldingerstrasse) auch nichts ändern.

Wortklaubereien

Eine Sicht- und Darstellungsweise, die indes bei den sich permanent mit den Vorgängen auf dem SBB-Areal befassenden Fachleuten aus unserem Quartier Unmut auslöst. So verweist ein Baufachmann und Mitverfasser des Gundeldinger Manifest auf die seinerzeitige Stimmungsmache der Regierung, welche der Kantonsbevölkerung die Erstellung dieser Strasse keineswegs als Provisorium verkauft habe, sondern als «Lösung von Entlastungsmassnahmen im Gundeli». So sei die Einsprache gegen die generellen Baubehörden Nr. 9'041'139 und 9'041'135 vom 12. Oktober 2011 wegen mangelnder Legitimation und Betroffenheit der Einsprechenden



Aus diesem von den SBB veröffentlichten Gesamtplan ist gut ersichtlich, wie die Unterführung mit Shopping Mall (rosarot) flächenmässig bis zur Markthalle angelegt wird. PU bedeutet Personenunterführung. Der Gundeli-Eingang befindet sich neben dem Bau Feld B (gelb), auf dem das Meret Oppenheim-Hochhaus erstellt werden soll. Grau lässt ab Punkt Süd (Grün) zum Punkt Nord (Grün) die Lage der bestehenden Passerelle erkennen. Auf dem gelb markierten Längsabschnitt zwischen Margarethen- und Solothurnerstrasse werden in längerer aufwändiger Bauarbeit bestehende Gleisanlagen erweitert und die Meret Oppenheim-Strasse ist auf dem Plan verschwunden... - !? Plan: SBB

am 8. Mai 2012 abgewiesen worden. Damit sei das Problem einfach auf die Zukunft respektive den St. Nimmerleinstag verschoben worden. Bauleute bezeichnen diese Vorgehensweise für nachträgliche Anpassungen «Pläne mit dem Kompressor korrigieren» In diesem Zusammenhang sei noch an eine am 5. Juli 2006 erfolgte schriftliche Beantwortung eines Anzuges durch die damalige Bauchefin Barbara Schneider erinnert. Auf die Frage, warum die Meret Oppenheim-Strasse nicht schon bei der Planung um bis zu 125 Meter nach Süden verschoben werde, hier die damalige Antwort: «Auf Grund der noch unklaren Ausbaustrategie der SBB hat sich der Kanton in enger Absprache und auf Grund von Vereinbarungen mit den SBB entschlossen, für diese Strasse nur einen so genannten Erstausbau zu tätigen.» Das Wort Provisorium wurde tunlichst vermieden..!

Sind wir Aussenseiter?

Die in der letzten GZ ausführlich dargestellten Zukunftsplanungen auf und neben dem SBB-Areal werfen weitere Fragen in der Öffentlichkeit auf. An der sehr gut besuchten Info- und Diskussionsveranstaltung im Gundeldinger Casino wollte ein Quartierbewoh-

ner wissen, ob eine Weiterführung ab der geplanten unterirdischen Passerelle bis zur Heuwaage keine Option sei. Zumal nach glaubhafter Darstellung von Fachleuten die neue Querung acht Meter unterhalb dem Niveau der Centralbahnstrasse endet und demnach wieder nach oben geführt werden müsse.

«Ein Aufgang aus der Personenunterführung zur Viadukt-/Centralbahnstrasse-West ist in jedem Fall erforderlich» lässt BVD-Sprecher Keller die GZ auf Nachfrage wissen. «Oberste Priorität hat das Herstellen einer direkten Verbindung zwischen der neuen Personenunterführung und den Tramhaltestellen Markthalle.» Offenbar ist im BVD die Version einer unterirdischen Personenführung bis zur Heuwaage noch nicht endgültig weg von der Traktandenliste. Keller bestätigt nämlich, dass eine optionale Weiterführung eines Personentunnels Richtung Heuwaage noch nicht definitiv geklärt wurde. «Wir werden diese Option noch unter ver-

schiedenen Gesichtspunkten wie Attraktivität, Sicherheit und Kosten-Nutzen-Verhältnis vertieft prüfen.» Was an dieser formalen Antwort stört, ist eine klare Darstellung zum Hauptanliegen der Gundeldinger Bevölkerung, endlich eine Direktverbindung des Langsamverkehrs zur Innerstadt zu veranlassen. Eine Fusswegverbindung ist nach wie vor die energiesparendste und gesündeste Lösung für die Überwindung eines Hindernisses. Aus Sicht der SBB ohnehin, aber auch derjenigen des Planungsausschusses im BVD scheint allerdings nur eine einzige Vorgabe diskussionswürdig: Die Bedürfnisse der Bahnkunden müssen möglichst optimal zufrieden gestellt werden. Berechtigte jahrelange Anliegen der Gundelianer (Bewohner und Gewerbe) interessieren nicht und werden negiert. Wer «hinter den sieben Gleisen» wohnt oder sein Gewerbe betreibt, muss wohl auf Dauer damit leben, dass er als Aussenseiter behandelt wird. Willi Erzberger

Diese Strassensignalisation bei der Margarethenbrücke dokumentiert seit Jahren, dass die Meret Oppenheim-Strasse ein privater «Zufahrtsweg» zum SBB-Areal ist. Die Autofahrer werden Richtung Markthalle zur Autobahn geleitet. Von einer «offiziellen Gundeldinger Umfahrungsstrasse» konnte da nie die Rede sein! Foto: GZ



GARTEN Basel
VOGGENSPEGER GARTENPFLEGE

www.gartenbasel.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident a.i., Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, a-p@gmx.ch. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnellauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Tel. 061 361 8576 wenden.

Gesangchor Heiliggeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth.ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident:

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Vize-Präsident: Edy Schär, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83.

ofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, alain_aschwanden@hotmail.com. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstr. 14 u. Stiftungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung f. Hilfe und Pflege zu Hause.

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Voicetale mixed choir: Singen im Gundeli, jeden Donnerstag 19.30 Uhr, «Spielfeld», Dornacherstrasse 192, Tel. 079 285 48 45, www.voicetale.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:

Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen) jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66 Fax 061 271 99 67 E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 19. November 2014 ist am Do, 13. November 2014

Plattner AG

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)
Tel. 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

Der Basler **FIAT**-Vertreter seit 1955

Verkauf und Reparaturen von **FIAT**-Personenwagen und Nutzfahrzeugen, Unterhalt und Reparaturen von Fremdmarken.

Restauration, Unterhalt und Reparaturen von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge.

Spezialist für **FIAT**-Erdgasfahrzeuge.

New Panda Natural Power

ab Fr. 17.150.– (inkl. MwSt.)

Der New Panda Natural Power gehört zurzeit zu den 10 besten Öko-Autos aller Klassen! Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie eine Probefahrt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fescht 2015»: Sa. 13. + So, 14. Juni 2015: 2-Tage-Fest im Margarethenpark: www.gundeldingen.ch

Jugendzentrum PurplePark JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053

Tim Cuénod, Grellingerstr. 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Franziska Hafen-Bielser, Baumgartenweg 18, 4053 Basel, Tel. 061 331 68 66.

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstr. 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bach-

Impressum:

Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstr. 10, Postfach, 4008 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Dédé.

Freie redaktionelle Mitarbeiter:

Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2014 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: min. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt, Re-

klamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: Sabine Fischer, Eyeland Grafix

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 48.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688744. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel.

Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h-12h, Dienstag 14h-16h, Mittwoch 16h-18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h-16h, Samstag 10h-12h (1x monatlich)

Uuse uff d'Strooss!



Foto: Lucia deMosteyrin

Die neue Basler Fibel für (vergessene) Strassenspiele.

Kinder lieben es draussen zu sein, zu spielen und das Umfeld zu erkunden. Sei es am Morgen, kurz nach dem Mittagessen oder Abends vor dem Zubettgehen, die Strasse vor der eigenen Haustüre ist immer in Reichweite. Das vom Bau- und Verkehrsdepartement zusammen mit dem Kinderbüro Basel herausgegebene Buch enthält viele Ideen für Spiele für draussen, aber auch einfache Tipps für mehr Sicherheit in der Strasse. Kinder können so früh in der eigenen Quartierstrasse das Nebeneinander von motorisiertem Verkehr, Veloverkehr und Fussgängerkehr einüben, was für die Sicherheit auf dem Schulweg sehr wertvoll ist. Das Buch ist in der Quartierkoordination kostenlos erhältlich.

Eine Online- und Druckversion sind neu auch hier zu finden: www.planungsamt.bs.ch/oeffentlicher-raum/begegnungszonen.html.

Draussen auf der Strasse zu sein gibt auch Erwachsenen die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen oder einfach die frische Luft zu geniessen.

Begegnungszonen können beim Bau- und Verkehrsdepartement laufend beantragt werden. Informationen zur genauen Vorgehensweise sind im Faltblatt erklärt, welches ebenfalls bei uns in der Quartierkoordination erhältlich ist. Wir laden interessierte Quartierbewohner und -bewohnerinnen ein, sich bei uns zu melden.

Zusätzliche Öffnungszeiten in der Quartierkoordination



Foto: Annic Scholer

Die Quartierkoordination hat ab sofort 1x monatlich am Samstag von 10-12 Uhr offen. Wir freuen uns Sie das erste Mal am Samstag, 25. Oktober 2014, bei uns zu begrüssen.

Die nächsten offenen Samstage sind der 22. November 2014, der 20. Dezember 2014 und der 24. Januar 2015.

Verkehrskonzept Gundeldingen

Es ist positiv, dass die Regierung auf die Bedenken aus dem Quartier reagiert und einen klaren Entscheid getroffen hat. Nicht haltbar ist jedoch die Aussage, dass unüberwindbare Differenzen innerhalb des Gundeldinger Quartiers der Grund für die Sistierung sind. Da wird das Gundeli fälschlicherweise auseinanderdividiert. Eher trifft die Aussage zu, dass von Seite der Verwaltung zu wenig versucht wurde, mit der Kritik am Verkehrskonzept konstruktiv umzugehen und dieses zu verbessern. Ein Dialog ist gar nicht in Gang gekommen. Ein Beispiel: Die Planungsgruppe Gundeldingen hat im September 2013 diverse Verbesserungsvorschläge und zu

klärende Fragen zum Verkehrskonzept formuliert. Die Fragen wurden bis heute nur zum Teil beantwortet und was mit den Verbesserungsvorschlägen passiert ist, wissen wir bis heute kaum. Das Konzept blieb in seiner Form vom Juni 2013 unverändert. Das ist sehr bedauernswert, weil da – in Kenntnis der umfassenden Vorbehalte – doch gute Ansätze vorhanden waren. Es wurde eine Chance vertan, einen Mitwirkungsprozess konstruktiv zu nutzen und die Rückmeldungen aus dem Quartier ernst zu nehmen. Ernst nehmen heisst auch, differenziert zu hören und entsprechend zu reagieren. Echtes Bemühen um eine Lösung sieht anders aus.

Die Planungsgruppe wird den Planungsprozess zum Verkehrskonzept Gundeldingen noch in aller Ruhe kritisch reflektieren und dem federführenden Bau- und Verkehrsdepartement dazu Bericht erstatten. Es geht um Fragen wie: Was kann aus dem Passierten gelernt werden? Welche Fehler wurden gemacht? Was hat hingegen gut funktioniert? etc. Wichtig ist dabei der Blick nach vorne: Wie muss eine Planung in Zukunft gemacht sein, damit wir alle mittun können und wollen? Die Frage stellt sich für ein Grün- und Freiraumkonzept oder den anstehenden Stadtteilrichtplan unmittelbar.

Alain Aschwanden, Leiter der Planungsgruppe Gundeldingen

Terminkalender

24. Oktober 2014	Wm1 Silvio Fumagalli unser Quartierpolizist	14.00 bis 16.00 Uhr	Quartierkoordination Gundeldingen
3. November 2014	Knacknuss: Wohnen im Alter	14.30 bis 17.00 Uhr	Restaurant Seergarten Grün 80
<u>Veranstaltungshinweis</u> 27. November 2014	Quartierinformation und Workshop Grün- und Freiraumkonzept	19.00 bis ca. 21.00 Uhr	Informationen und Anmeldung unter www.entwicklung.bs.ch/GFK oder 061 267 43 74



Für Sparer:

20%

**Rabatt
auf alle Weine***

Gültig von Donnerstag, 23. Oktober bis
Samstag, 1. November 2014

*Ausgeschlossen: Schaumweine, Champagner und Subskriptionen. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Coop Basel Gundell
Güterstrasse 190, 4053 Basel
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-20 Uhr, Sa 7.30-18 Uhr

Coop Basel Südpark
Güterstrasse 125, 4053 Basel
Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-21 Uhr



Für mich und dich.

Die Sonne lacht für das «Bundesbähnli»

GZ. Alternative Energien sind spätestens seit der Diskussion um die Kernkraftwerke ein heisses Thema in der Schweiz und erst recht im umweltfreundlichen Basel. Auch über dem Gundeli-Quartier schien seit Frühling öfters die Sonne und für Vedat Kirmizitas, Geschäftsführer des Restaurants Bundesbahn, erst recht und neuerdings besonders hell.

Das «Bundesbähnli» hat seit etlichen Wochen eine Solaranlage auf seiner dem Süden zugewandten Dachseite, sichtbar ist sie aus der Bruderholzstrasse. Anfang Mai wurde die Anlage mit 42 Solarmodulen amtlich vom Bau- und Gastgewerbeinspektorat abgenommen und die Freigabe zur entsprechenden Nutzung erteilt. Für den innovativen Gastronomen und engagierten Basler Bürger, der im «Bundesbähnli» etlichen Vereinen Gastrecht gewährt, war die Diskussion mit seinen Gästen schon früh Anlass genug, sich einmal von einem Fachmann beraten zu lassen. «Immer nur reden und



Die neue Solaranlage auf dem Dach des Restaurants Bundesbähnli an der Hochstrasse im Gundeli...

Foto: zVg

von Kunde und Behörden zu Ende bringen. Projektleiter Günter Müller korrigierte auch noch etliche Fehler des Vorgängers wie z.B. ei-

den und deshalb nahezu nutzlos waren.

Inzwischen ist der Wechselrichter «SolarMax», ein Schweizer Produkt der Firma Sputnik Engineering in Biel, an das IT-Hausnetz angeschlossen. Auf jedem PC und Smartphone im Haus kann tagsüber live verfolgt werden, ob auf dem Dach gerade die Sonne lacht. Auf dem grossen TV-Display im Gastraum demonstriert Vedat Kirmizitas interessierten Gästen bei Sonnenschein die aktuelle Ausbeute. Zieht eine Wolke über das Haus hinweg, dann ist dies sofort auf dem Tortendiagramm des Wechselrichters zu sehen. Für den Laien sind die Daten eindrucksvoll und teilweise überraschend, z.B. die hohe Temperatur auf den Solarmodulen, die bei weitem die Umgebungstemperatur übertrifft. Angegeben werden die AC-Leistung in Watt, die anliegende Spannung in Volt, der gerade produzierte Strom in Ampere und der Gesamtertrag in Kilowattstunden

(kWh). Die Anlagenerträge pro Monat lassen nachträglich erkennen, was die Sonne geleistet hat. So war z.B. der März ein sehr sonniger Monat demgegenüber der April deutlich abfiel. Laut Projektbericht von Alpiq wird eine jährliche Leistung auf ca. 8'136 kWh prognostiziert.



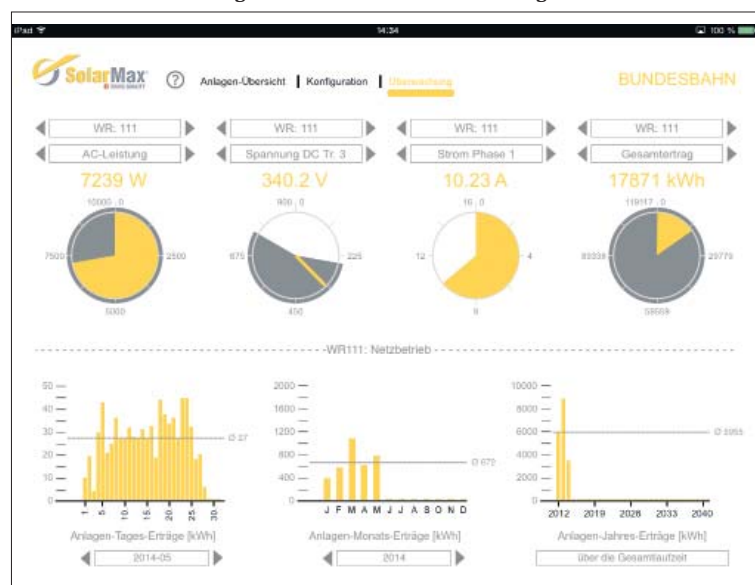
... von der Projektleitungs-Firma Alpiq.

Foto: zVg

nichts tun, das kann es ja nicht sein», sagt Vedat Kirmizitas heute, «und irgendwie meinte ich, dass unser Restaurant auch eine Vorbildfunktion im Quartier haben sollte».

Der Weg über die Planung und Realisierung bis hin zur Freigabe der Anlage war nicht leicht. Die zunächst von einem Berater beauftragte Firma stellte noch während der Genehmigungsphase ihre Tätigkeit ein, da deren deutsche Muttergesellschaft Insolvenz angemeldet hatte. Dem Bauherrn wie den Behörden fehlte nun ein Ansprechpartner. Es gab daher für Vedat Kirmizitas nur eine Lösung: eine seriöse, leistungsstarke und kompetente heimische Firma musste her. Er fand sie mit der Alpiq InTec West AG in Liestal. Nach einer gründlichen Analyse des Ist-Bestandes konnte die dortige Projektleitung Photovoltaik den Anlagenbau zur Zufriedenheit

nige falsch angeschlossene Kabel und mehrere Solarmodule, die im Schattenbereich aufgestellt wor-



Ablese-Display des Wechselrichters Solar Max.

Foto: zVg



Vedat Kirmizitas ist der Stadt und dem Kanton dankbar für den Zuschuss, den er zum Bau der Anlage erhielt. «Es tut unserem Budget natürlich auch gut, dass wir ab sofort für jede produzierte Kilowattstunde von den IWB eine Gutschrift erhalten.» Die Amortisierung der Anlage wird freilich dauern, von heute auf morgen ist im Gundeli-Quartier auch mit einer lachenden Sonne kein grosses Geschäft zu machen. Das eigentliche Ziel jedoch, alternative Energieproduktion zu unterstützen, hat das «Bundesbähnli» schon heute vorbildlich erreicht. Vedat Kirmizitas: «Ich habe jetzt einfach ein besseres Gefühl, wenn ich einen Lichtschalter anknipse.»



Restaurant Bundesbahn
Hochstrasse 59 – 4053 Basel,
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehkli.ch

Samstag, 25. Oktober 2014

Bebbi Hop

GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston ...

Crashkurs 20 Uhr, Party ab 21 Uhr im «Corrientes/Caminito», Halle 2, im Areal Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192 (beachten Sie die Orientierungstafel am Eingang). Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten.



www.corrientes.ch
Informationen Swing Tanzen in Basel: www.tickettoe.ch

Turnhalle Brunnmatt Open Sunday Gundeli

GZ. **Ab Sonntag, 16. November** öffnet auch «Open Sunday» ihre Turnhallentüren und dauert noch bis zum 5. Mai 2014. **Open Sunday steht für offene Turnhallen** am Sonntagnachmittag. Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren können sich jede Woche am Sonntag von 14 bis 17 Uhr in den Turnhallen der Orientierungsschule

Brunnmatt zu Spiel und Bewegung treffen. Auskünfte: Stiftung idée:sport, Totengässlein 15, Telefon 061 681 84 14 oder unter www.ideesport.ch. Die Stiftung idée:sport nutzt Sport als Mittel der Gewalt- und Suchtprävention, der Gesundheitsförderung und der gesellschaftlichen Integration.

Turnhalle Brunnmatt Midnight Sport Gundeli

GZ. Das Projekt Midnight Sport Gundeli startete am 4. Oktober 2014 und dauert bis zum 2. Mai 2015. Midnight Sports Gundeli bietet jeweils am Samstagabend eine sportliche Betätigung für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Dabei bestimmen die Jugendlichen selber das Programm: Neben Fussball, Basketball, Volleyball können die Teilnehmenden sich auch im Tanz oder Parcours üben. Mit Live-DJ-Musik, Kioskecken, Tischtennis und Töggelikasten ist

das Midnight Spots Gundeli auch ein attraktiver sozialer Treffpunkt am Samstagabend. Midnight Sports Gundeli dauert jeweils von 20.30 Uhr bis 23.30 Uhr in den Turnhallen der Orientierungsschule Brunnmatt. Auskünfte: Stiftung idée sport, Totengässlein 15, Telefon 061 681 84 14 oder unter www.ideesport.ch. Die Stiftung idée:sport nutzt Sport als Mittel der Gewalt- und Suchtprävention, der Gesundheitsförderung und der gesellschaftlichen Integration.



FAZ
20 Jahre
Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Am liebsten daheim.

Wir leisten individuelle Hilfe und Pflege zu Hause. Kranken, behinderten und hilfsbedürftigen Menschen ermöglichen wir damit ein Leben in vertrauter Umgebung – und unterstützen und entlasten ihre Angehörigen.

Dipl. Pflegefachperson HF für pflegerische Notfälle nachts und am Wochenende

Diese Aufgabe lässt sich gut mit familiären Verpflichtungen vereinbaren.

Der Notfalldienst (Spitexpress), bestehend aus sieben Pflegefachpersonen, wird als Pikettdienst geleistet. Die Dienst habenden Pflegefachpersonen müssen innerhalb von 30 Minuten nach Eingang des Anrufes bei den Notfallkunden eintreffen, deshalb muss der Wohnort in Basel-Stadt oder einer angrenzenden Gemeinde sein.

Die Anstellung ist auf Stundenlohnbasis und umfasst ca. 4 Nächte und ein Wochenende im Monat. Ein Dienstfahrzeug steht zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Frau Karin Wiedmer, Teamleiterin, Telefon 061 686 96 02.

Ihre vollständige, schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Spitex Basel, Ressort Personal und Bildung, Feierabendstrasse 44, 4051 Basel, oder an Bewerbungen@spitexbasel.ch
www.spitexbasel.ch

Spitex Basel, Ressort Personal und Bildung
Feierabendstrasse 44, 4051 Basel
Telefon 061 686 96 00, www.spitexbasel.ch



Die Gundeldinger Zeitung orientiert über alle Ereignisse in unseren Quartieren



Begleitung gesucht

Ältere Dame (80) sucht eine ebenfalls ältere CH-Begleitperson um Ausflüge, Einkäufe etc. zu machen und um dies auch gemeinsam erleben zu können.

Sie hat ein bisschen Mühe beim Gehen, ist sonst aber selbstständig. Kocht sehr gerne und sie würde sich über Ihre Anschrift sehr freuen.

Interessierte bitte an Gundeldinger Zeitung, **Chiffre R10**, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel melden.

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Gerne etwas Sinnvolles tun?

Wir bieten Ihnen eine sinnvolle, flexible, bezahlte Stelle als CAREGiver an. SRK-Ausweis wünschenswert.

Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch

Veranstaltung in der Seniorenresidenz Südpark**«Gute Augen sind die beste Sturzprophylaxe»**

Im Alter lässt bei vielen Menschen das Sehvermögen nach. Frühzeitig erkannt, lassen sich Augenerkrankungen jedoch gut behandeln, erklärt Frank Sachers, ärztlicher Leiter des Augenzentrums Bahnhof Basel. In seinem öffentlichen Vortrag in der Seniorenresidenz Südpark geht er am 30. Oktober auf das alternde Auge ein.

Herr Sachers, im Alter stellen viele Menschen fest, dass die Arme zu kurz werden zum Zeitung lesen. Ist das eine normale Alterserscheinung?

Frank Sachers: An der Altersweitsichtigkeit kommt tatsächlich niemand vorbei. Ab 50 Jahren lässt die Elastizität der Augenlinse nach. Wer beim Lesen immer schneller müde wird, sollte sich eine Lesebrille anschaffen. Oft ist die Altersweitsichtigkeit ein guter Anlass, um zur Früherkennung von altersbedingten Augenerkrankungen den Augenarzt aufzusuchen.

Warum ist die Früherkennung beim Auge wichtig?

Je älter wir werden, desto häufiger treten gewisse Erkrankungen des Auges auf, beispielsweise ein Glaukom, auch Grüner Star genannt. Dabei steigt der Augeninnendruck, Fasern des Sehnervs gehen verloren, im schlimmsten Fall droht die Erblindung. Zunächst ist

Dr. med. Frank Sachers, Facharzt für Augenheilkunde und Augen Chirurgie, ist ärztlicher Leiter des Augenzentrums Bahnhof Basel.



Er studierte Humanmedizin an der Universität Ulm, in England und in der Schweiz und verfügt über eine langjährige operative Erfahrung. Der renommierte Augen Chirurg ist Vorstandsmitglied der Schweizerischen Ophthalmologischen Gesellschaft.

die Erkrankung unproblematisch und kann unbemerkt voranschreiten: Man hat keine Schmerzen, und das Gehirn ergänzt die Gesichtsfeldausfälle. Früh erkannt, lässt sich der Grüne Star mit Augentropfen in der Regel gut behandeln.

Welche Augenkrankheiten plagen ältere Menschen sonst noch?

Die weltweit am häufigsten operierte Krankheit ist der Graue Star, eine Trübung der Augenlinse. In den meisten Fällen kann die trübe Linse mit einem minimal-invasiven Eingriff durch eine Kunststofflinse ersetzt werden. In der

Schweiz werden jährlich 65'000 solcher Eingriffe durchgeführt.

Die Sehfähigkeit lässt sich also komplett wiederherstellen?

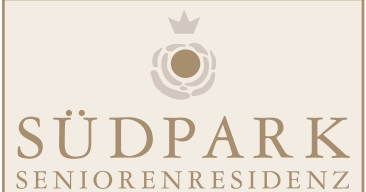
Sofern keine Komplikationen auftreten, ja. Bei der Makula-Degeneration ist es viel aufwändiger und kostenintensiver, das Sehen zu erhalten. Hierbei nehmen Sehschärfe und Kontrast ab, im zentralen Gesichtsfeld kommt es zu Ausfällen. Mit einer intensiven Behandlung gelingt es in vielen Fällen, den Verlauf zu stabilisieren.

Warum ist es für ältere Menschen wichtig, gut zu sehen?

Gesunde Augen sind die beste Sturzprophylaxe. Denn wer gut sieht, stürzt weniger. Dazu kommt, dass ältere Personen im Gegensatz zu früher äusserst mobil sind. Auch über Achtzigjährige fahren mit dem Auto zum Golfplatz, reisen in die Berge und gehen ins Konzert.

Kann man etwas dafür tun, dass die Augen möglichst lange gesund bleiben?

Die wichtigsten Risikofaktoren sind die genetische Veranlagung und das Alter selbst – dagegen lässt sich nicht viel ausrichten. Aber eine ausgewogene, vitaminreiche Ernährung und ein angemessener Sonnenschutz können dazu beitragen, das Sehen zu erhalten.

**«Das Auge im Alter»**

Öffentlicher Vortrag von Dr. med. Frank Sachers, Ärztlicher Leiter des Augenzentrums Bahnhof Basel

Do, 30. Oktober 2014, 16.30 Uhr

Der Eintritt ist frei

Ausserdem in der Seniorenresidenz Südpark:

«Arthrose – was kann ich tun?»

Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. med. André Aeschlimann, Ärztlicher Direktor Rheumatologie der RehaClinic Bad Zurzach

Do, 13. November 2014, 17.00 Uhr

Der Eintritt ist frei

Meret Oppenheim-Strasse 62
4053 Basel
Tel. 061 366 55 55
www.residenz-suedpark.ch

www.residenz-suedpark.ch



Güterstrasse 118, 4053 Basel, Tel.: 061 361 30 36, gempen-apotheke@sunrise.ch

Jeweils am Mittwoch 12.30 – 13.30 Uhr

Grippeimpfaktion

22./29. Oktober 2014 + 5./12. November 2014

Gerne beraten wir Sie persönlich und reservieren Ihnen einen Termin.

Gesucht: Nail-Designerin

die sich gerne selbstständig betätigen möchte.

Im Coiffeureschäft im Gundeli vermieten wir einen Arbeitsplatz auf Januar 2015 oder nach Vereinbarung.

Bitte melden Sie sich bei:



Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel
Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Kürzlich gestürzt?

Der Rotkreuz-Notruf hilft rund um die Uhr.

Weil immer etwas passieren kann.

Informationen:
SRK Basel-Stadt
Telefon 061 319 56 55, notruf@srk-basel.ch

SRK + BASEL

Gitarren-Unterricht

Erteile qualifizierten Gitarrenunterricht ab 8 Jahren. Der Unterricht findet auf dem Bruderholz im eigenen Studio statt. Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch. Eine Schnupperlektion gibt es kostenlos.
Tel. 061 332 08 51



Gächter's Gesundheitstipp!

Reklame

«Haatschiii!» – Schon wieder eine Erkältung im Anflug?

Zurzeit hustet und schnupft es aus jeder Ecke.

Hier einige Tipps, die Ihnen helfen, trotz des garstigen Sommers einer Erkältung vorzubeugen und gesund zu bleiben.

- Halten Sie Ihren Körper fit. Gehen Sie öfters mal an die frische Luft für einen Spaziergang, zum Joggen oder Velo fahren. Durch körperliche Bewegung wird Ihr Immunsystem angeregt und gestärkt.
- Saunabesuche stärken Ihr Immunsystem ebenfalls. (Achtung bei Herzbeschwerden, Venenleiden oder Asthma)
- Schlafen Sie genügend. Stress, Anspannung und zu wenig Schlaf kosten den Körper Kraft, die ihm dann bei der Abwehr fehlt.
- Essen Sie viel frisches Gemüse, Salat und Obst. Durch eine ausgewogene, vitaminreiche Ernährung ist Ihr Körper optimal gestärkt. Auch Ballaststoffe sind

wichtige Bestandteile einer ausgewogenen Ernährung.

- Trinken Sie mindestens 2 Liter Flüssigkeit am Tag, wie z.B. Wasser, Tee oder Fruchtsaft. Das hält die Schleimhäute, die natürliche Barrierenfunktion, aktiv und schützt somit vor dem Eindringen von Krankheitserregern.
- Stärken Sie Ihr Immunsystem mit Vitamin- und Mineralstoffpräparaten. Nur ein optimal mit Vitaminen und Mineralstoffen versorgter Körper ist genügend stark, um gegen schädliche Eindringlinge zu gewinnen. Vor allem Vitamin C und Zink sind besonders wichtig. Kuren mit pflanzlichen Mitteln mit Echinacea-Extrakt (Extrakt des roten Sonnenhutes) unterstützen Ihr Immunsystem zusätzlich und helfen Ihnen mit einer gestärkten Abwehr durch die Grippezeit.

Sollten sich trotzdem die ersten Anzeichen einer Erkältung bemerkbar machen, wie z.B. Krat-

zen im Hals, Kopf- und Gliederschmerzen, eine triefende Nase usw., so können Sie diese bereits im Anfangsstadium bekämpfen: Homöopathisch mit Ferrum Phosphoricum Globuli, mit Schüssler Salz Nr. 3, mit hochdosiertem retardiertem Vitamin C in Kombination mit Zink oder mit einem Echinacea-Präparat.

Kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter und lassen Sie sich kompetent beraten!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter – Ihr Gesundheitscoach

toppharm
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83
4053 Basel
Tel: +41 61 361 06 06
Fax: +41 61 361 07 07
gundeli@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Fr, 24. Oktober

Kleiderbörse zugunsten des Soup&Chill

GZ. Am Freitag, 24. Oktober findet an der Solothurnerstrasse 8 von 17–21 Uhr ein Verkauf von Kleidern und Accessoires zugunsten der Wärmestube Soup&Chill statt.

Sie haben zu viele Seidenschals, zu eng gewordene Blusen, Markkleider, Hosen, Röcke, die Sie nicht mehr tragen? Stellen Sie sie zur Verfügung! Abgabe der Kleider in der Boutique Papillon, Güterstrasse 249 während der Öffnungszeiten Di–Fr von 14–18.30 Uhr und Sa von 10–15 Uhr oder direkt im Soup&Chill (Absprache per Telefon 079 965 70 75). Am Freitag, 24. Oktober gibt es ausser Kleidern ein köstliches Buffet und die Geschichte «Des Kaisers neue Kleider».



www.soupandchill.com

Richtig hören,
richtig charmant sein.
Richtig dabei sein.

Einladung zu einem professionellen und unverbindlichen Hörtest!

Seit 1929 
Beltone
Ihr Partner für gutes Hören

Kommen Sie in eine unserer Beltone Filialen:
Aeschenvorstadt 25
4051 Basel
Hammerstrasse 70
4057 Basel

Gerne beraten wir Sie auch unter der gratis Telefonnummer:
0800 123 001

www.beltone-hoerberatung.com

Wer gut hört, kann das Leben richtig geniessen.

Gutes Hören bedeutet nicht einfach hören, sondern richtig verstehen! Jedes Wort ist ein Teil des Ganzen und macht unser Leben so schön. Es wäre schade, wenn Sie etwas verpassen. Seit 85 Jahren und als Spezialist für gutes Hören helfen wir Ihnen dabei, alles richtig zu

erleben. Damit Sie wissen, wie gut Sie hören, laden wir Sie herzlich zu einem professionellen und unverbindlichen Hörtest ein. Kommen Sie bis zum **14. November** in eine Filiale in Ihrer Nähe vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Alle Beltone Filialen finden Sie unter: www.beltone-hoerberatung.com

Herbstlichfarbene QuartierOase Bruderholz

Farbenreich geht's ins letzte Oasen-Quartal 2014. An ihrer Vernissage setzen Gabriela Bill (Keramik) und Heidi Kaiser (Aquarell) auch **farbig** der Fantasie keine Grenzen. Vorträge schippern Sie **vielfarbig** nach Holland und sydig durch die Mongolei nach Peking. MusikerInnen mit Wohnsitz Bruderholz sichten wieder einmal **farbige** Töne beim ihrem zweiten Berufsgruppentreff. Nachbarschaftshilfe seit 15 Jahren durch NachbarNet in Rück- und Ausblick verhilft zu **farbigen** Stunden. Reanimation auf den Punkt gebracht durch die Hirslandenklinik Birshof (Kurs bereits ausgebucht!), ermöglicht danach alles wieder **farbiger** zu sehen. Das Carsharing auf dem Bruderholz nimmt weiter **Farbe** an und auch bei den Film'ittwochen fährt sich der Augapfel im Duett durch ein **farbenfreudiges** Repertoire. Die Neuzuzügerveranstaltung mit

anschliessendem Brunch bringt mit neuen QuartierbewohnerInnen eine gutgemischte **Farbe** ins Spiel. Beim Kerzenziehen begleitet durch Robi Spiel Aktionen für alle Generationen mischen Sie **Farben** von Wachs zu einer neuen Einheit. Sie erfahren, welche **farbige** Aufga-

ben die Bürgergemeinde der Stadt Basel betreut. Vollmond Apéro und Männerpalaver beleuchten gar nicht **farblos** den Treffpunkt vom Bruderholz. Und zu guter Letzt läuten wir die **farbenfrohe** Adventszeit mit einem Weihnachtsapéro unter unserer **farbenprächtigt** geschmück-

ten Tanne ein und begrüssen mit einem Farbtupfer das Jahr 2015 bei einem Neujahrsapéro an gleicher Stelle. Bringen auch Sie **Farbe** in die Oase. Wir freuen uns auf Ihr **farbiges** Gemüt.

Balz Briner, Koordinator
Quartieroase Bruderholz



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME
QuartierOASE
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

**Film, Kurs,
Vortrag** IV/2014

Montags, 9.15 – 11.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Café Balance: Rhythmikstunde

verantwortlich Ruth Kaiser

Das Café Balance bietet Basler Seniorinnen und Senioren jeden Montagnachmittag und **aufgrund der grossen Nachfrage auch jeden Montagmorgen** die Möglichkeit, sich in einer angenehmen Atmosphäre auszutauschen, die Gangsicherheit zu erhöhen, die Sturzgefahr zu reduzieren und Kontakte bei Café und Kuchen zu knüpfen.

Di 1.&3./Mt 14.30 – 16.30 Uhr

Jass-Plausch auf dem Bruderholz

verantwortlich Pia Maissen CMS

Weiter geht es für dieses Quartal in der CMS Alterssiedlung Albert Schweitzer Strasse mit dem Jassplausch-Dienstag, welcher auch auf weitere Spielmöglichkeiten ausgebaut werden kann. Die CMS unterstützt diese Kontaktmöglichkeit inkl. Cafégenuss.

Donnerstags 12.00 – 15.00 Uhr

Oekumenischer Mittagsclub Bruderholz

in der Tituskirche, Verena Steiner

Schon seit vielen Jahren gibt es diese tolle Institution. Bewohnerinnen und Bewohner des Bruderholzes (Basel, Binningen, Bottmingen) und des Gundeli sind herzlich willkommen und dies bereits vor oder ab dem AHV-Alter, gerade weil man sich noch jung fühlt, der Hausfrau einen freien Tag gönnen sollte, den sie sich doch so verdient hat nach all diesen Jahren. Menu 14.–

Di, 28.10., 20.00 Uhr

Holland aus der Sicht eines Skippers

Bildervortrag mit Frans Vosmeer

Holland, Wasserland. Speziell der Westen der Niederlande, Holland liegt zum grössten Teil unter dem Meeresspiegel. Neben Amsterdam, einer der meist besuchten Städte in Holland, gibt es noch viele andere Sehenswürdigkeiten. Frans Vosmeer (in Holland aufgewachsen) stellt die malerischen Ecken Hollands gerne vor.

So, 2.11., 15.00 Uhr

Berufsgruppentreff Wohnsitz Bruderholz

«Musikerinnen» Nr. 2, verantwortl. Balz Briner

Währendem die Herbstmesse uns auf ihre Bahnen zieht oder auch nicht und bevor die festlichen Tage uns alle in den Bann ziehen treffen sich die MusikerInnen vom Bruderholz zu einem Stelldichein auf der einen oder anderen Seite wieder e-moll in der Quartieroase. Freuen Sie sich voll Wunder, dann sind Sie herzlich willkommen. Anmeldung unter: briner-wahl@bluewin.ch

Mi, 5.11., 20.00 Uhr

FILM'ittwoch: «Blade Runner» (Ed), verantwortl. Stefan Nölker

Bemerkenswert sind das einflussreiche visuelle Design, die detailreiche Ausstattung und die Filmmusik von Vangelis. Überdies bieten einige Themen des Films vielfältige philosophische Deutungsmöglichkeiten. Der erste Hollywood-Film des Regisseurs Ridley Scott eröffnete das Genre des Cyberpunk für das Kino und machte den Autor Philip K. Dick nach seinem Tod berühmt.

Mi, 12.11., 20.00 Uhr

15 Jahre NachbarNET Basel – Rück- und Ausblick

mit Pierre-Alain Niklaus

Das NachbarNET vermittelt Hilfe und Zusammenarbeit in der Nachbarschaft. An der Schnittstelle zwischen formeller und informeller Freiwilligenarbeit angesiedelt, bietet es die Möglichkeit, situativ und selbstbestimmt Freiwilligenarbeit zu leisten und kommt neuen Bedürfnissen entgegen. Rück- und Ausblick mit Inputs aus Theorie und Praxis durch den Stellenleiter.

Di, 18.11., 19.30 Uhr

Reanimationskurs BLS (Basic Life Support)

verantwortl. Hirslanden Birshof Klinik

Die Hirslanden Klinik Birshof (Conny Cuordoro Fachfrau für Anästhesie und Reanimation / Barbara Stoller Relationship Manager) offeriert der Oase einen speziellen Reanimationskurs BLS, der Sie in jeder Form sicher durch alle lebensrettenden Massnahmen inkl. Beherrschung des Defibrillator führen wird (Kein Nothelferkurs!) Max. Teilnehmerzahl 16. – Es het so lang's het! – Kurskosten Fr. 20.– (zugunsten Quartieroase) – Anmelden: quartieroase@qtp-basel.ch – Lionel Pilorget 079 478 91 65

Mi, 19.11. 20.00 Uhr

News von der Carsharing Front

mit Kevin & Michaela Collins

Nach Austausch der Erfahrungen der Gruppe & Sichtung neuer Angebote in Basel wollen wir uns mit den rechtlichen Rahmenbedingungen & Ausarbeitung eines einfachen Miet/Sharing Vertrags befassen – hier ist sicher juristische Kompetenz gefragt!

Sa, 22.11., 9.00 – 18 Uhr/So, 23.11., 9.00 – 17 Uhr

Kinesiologie - 2 tägiger Kurs: «Kraftvoll»

verantwortlich Bärbel Hölischer, info@kinesiologie-muenster.de

Als Kinesiologin beschäftige ich mich bereits seit Jahren mit dem Thema der frühkindlichen Reflexe und ihren Auswirkungen auf das spätere Leben bei nicht zeitgerechter Integration. Frühkindliche Reflexe entwickeln sich bereits im Uterus und kommen postnatal zur vollen Ausreifung und Integration. Diesen Themenkreis behandelt der Kurs «Kraftvoll! – Reflexe prägen das Leben».

Di, 25.11., 20.00 Uhr

«Seidenstrasse II bis Peking und durch die Mongolei»

mit Hans-Rudolf Roth

Bericht, Erlebnisse und Fotos einer ausserordentlichen Reise auf der Seidenstrasse durch Zentralasien bis nach Peking vorgetragen von Hans-Rudolf Roth und seiner Schwester Marie-Louise Tshibubua-Roth Teil 2...durch die Mongolei bis Peking.

Mi, 26.11./17.12., jeweils 20.00 Uhr

Treff Gruppe «Neuroscience intensiv für den Alltag»

mit Edda Jaleel

Dr. Edda Jaleel, Wissenschaftsjournalistin und Hirnforscherin ladet Sie zum Start der Gruppe „Neuroscience intensiv für den Alltag“ mit Vortrag und Diskussion in kleiner Runde ein mit Themen, welche Gesichtspunkte aus der Hirnforschung beinhalten..

Mi, 10.12., 20.00 – 18.00 Uhr

FILM'ittwoch: «Love, Actually» (Ed)

verantwortlich Stefan Nölker

Britische romantische Komödie aus dem Jahr 2003 von Regisseur Richard Curtis (Four Weddings and a Funeral). «Mit beeindruckender Sicherheit gelingt es Curtis, die ganze Bandbreite dieses wunderbaren und manchmal auch schrecklichen Gefühls Liebe auf die Länge eines Films zu verdichten, der das Zeug zum Weihnachtsklassiker hat. Merry Christmas!»

Di, 16.12., 20.00 Uhr

Was macht: die Bürgergemeinde der Stadt Basel?

mit Paul von Gunten

Der langjährige Bürgerrat und Präsident der Einbürgerungskommission Paul von Gunten orientiert uns über die Institutionen und politischen Organe der Bürgergemeinde Basel mit ihren Aufgaben für die Einwohner unserer Stadt.

NICHT vergessen – weitere Anlässe und INFO auch nachzusehen auf www.quartieroase.ch BB14

Ausstellung

«Fantasie
ohne Grenzen»

Gabriela Bill
Keramikarbeiten

Heidi Kaiser
Aquarellmalereien

vom 24. Oktober
bis 27. November 2014

Vernissage:

Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr

Mit Apéro, musikalisch umrahmt
von Albert Roman, Cellist.

Öffnungszeiten:

Fr 19 – 21 Uhr

Sa, 10 – 12 Uhr (ausser 22.11.)

So, 16 – 18 Uhr (nur 26.10. + 16.11.)

UEFA Champions-League-Dinner

im Restaurant Wasserturm bei Daniel Erni, Reservoirstrasse 201. Match FC Liverpool – FC Basel auf Grossleinwand in der Quartieroase Bruderholz, Bruderholzallee 169

Programm ab 18.30 Uhr: Eintreffen im Restaurant Wasserturm mit Apéro. **19.00 Uhr:** Dinner FCB 3-Gang Menu Special inkl. Getränke. **Di, 9.12., 20.30 Uhr:** Marsch in die Quartieroase, **20.45 Uhr:** CL-Fussballübertragung auf Grossleinwand inkl. Getränke. **Ca. 23.00 Uhr:** Ende des Dinner-Fussball-Spektakels. Bitte anmelden bis 30.11.2014 bei: briner-wahl@bluewin.ch, Balz Briner, Oscar Frey-Strasse 6, 4059 Basel mit Zahlung der Kosten Fr. 60.– auf PC 60-657553-6 Quartieroase 4059 Basel

15 Jahre KulturKonzert Bruderholz und ein weiteres Märchen

Es war einmal ... ein KulturEvent Bruderholz, welcher vor 15 Jahren also im Jahre 2000 ein Konzert in der Bruder Klaus Kirche gebar. Dieses jährliche Kultur Konzert im herbstlichen Kleide entwickelte sich prächtig unter der Gesamtleitung von Irène Pellmont (2000 - 2009), Mischa Sutter (2010 & 11) und Milena Jankovic seit 2011. Nunmehr 10 Jahre in der Tituskirche angesiedelt dürfen wir jährlich betonen **«Spieglein, Spieglein an der Wand, dies ist das Eindrücklichste im ganzen Land!»**

Zehn Fliegen auf einen Streich ... mit manchem musikalischen Instrument in jedem musikalischen Bereich ... fanden jeweils den Weg ins exquisite Programm.

Knusper, knusper Knäuschen und ohne Püschchen geht es nun am **Freitag, 14. November um 19.30 Uhr** in der **Titus Kirche** in die 15. Runde, welch frohe Kunde.

Unter dem Titel **«Märchenhafte Freundschaften – ein Abend mit Brahms und Kammermusik»** erwartet Sie ein **märchenhaftes musikalisches Menu**, welches all Ihre Sinne verführen wird und glaubhaft wahr, Ihnen Ihre Sorgen von heute und morgen ganz durch Zauberhand für einmal versorgen.

Unser Dank gilt einmal mehr den **Künstlerinnen** und **Künstlern** der klassischen Musik, welche im Duett, Trio und Quartett mit Harmonie und einer unwiderstehlichen Synergie uns auf ein Neues auf dem Bruderholz verzaubern werden.

Ach wie gut, dass niemand weiss ... und es doch alle wissen – der Eintritt ist frei und die Kollekte nicht überrissen – so freuen wir uns mit Ihnen ein weiteres Märchen zu schreiben, um Kind im Manne oder Frau zu bleiben und stets unsere Augen fürs wahrhaftige Wichtige zu reiben.

Das wunderbarste Märchen ist das Leben selbst!

Ihr Neutraler Quartierverein
Bruderholz,
Balz Briner Koordinator
KulturKonzert Bruderholz 2014

BRUDERHOLZ - ORT DER BEGEGNUNG

Das KONZERT

FREITAG 14. NOVEMBER 2014 19.30 UHR
IN DER TITUS KIRCHE - IM TIEFEN BODEN 75 - BASEL

Märchenhafte Freundschaften ein Abend mit Brahms und Kammermusik !

Teil 1

W.A. Mozart
(1756 - 1791)

Robert Schumann
(1810 - 1856)

Johannes Brahms
(1833 - 1897)

Gabriel Fauré
(1845 - 1924)

Henry Purcell
(1659 - 1695)

Johannes Brahms
(1833 - 1897)

Aus dem Kegelstatt Trio KV 498
3. Rondo Allegretto

Aus Märchenerzählungen op. 132
1. Lebhaft, nicht zu schnell

Ungarischer Tanz Nr. 2 in d-Moll
Allegro non assai

Lamento

6 vocal duets

1. Let us wonder
2. Lost in my quiet
3. My dearest, my fairest
4. Sound the Trumpet
5. Shepard, shepard leave decoying
6. Two daughters of this aged stream

Zwei Gesänge für eine Altstimme mit Bratsche und Pianoforte, op.91

1. Gestillte Sehnsucht (Friedrich Rückert)
2. Geistliches Wiegenlied
(nach Lope de Vega von Emanuel Geibel)

„Trio Jakobsberg“

Alexey Galyavin, Klarinette

Adolf Zinsstag, Viola
Rauof Mamedov, Klavier

Christine Lacoste, Violoncello
Shahane Zurabova, Klavier

Damen-Vokal-Ensemble

aus der Gesangsklasse von
Irène Pellmont,
Leitung und Klavier

Irmtrud Agnoli, Gesang
Beatrix Nagy, Viola
Ioana Ilie, Klavier

Teil 2

Franz Schubert
(1797 - 1828)

Domenico Labocetta
(1823 - 1896)

Mel Bonis
(1858 - 1937)

Antonín Dvořák
(1841 - 1904)

Astor Piazzolla
(1921 - 1992)

Johannes Brahms
(1833 - 1897)

Pause mit Apéro

Rosamunde D 797 (arr. Albert Roman)
Andantino for cello quartet

Adagio
for cello quartet

Sonate für Flöte und Klavier in cis-Moll, op. 64
Andantino con moto, Scherzo-Vivace,
Adagio, Allegro ma non troppo, Finale-Moderato

Rondo für Violoncello und Klavier in g-Moll, op. 94

Fuga y Misterio (arr. Albert Roman)
for cello quartet

Scherzo c-Moll für Violine und Klavier, op.posth.

„Helveticelli“

unter der Leitung von

Albert Roman

Ruth Urech, Querflöte
Ioana Ilie, Klavier

Mark Varshavsky, Violoncello
Ioana Ilie, Klavier

„Helveticelli“

unter der Leitung von
Albert Roman

Martin Masan, Violine
Shahane Zurabova, Klavier

Freundschaftliche Entspannung und märchenhaftes Vergnügen

Künstlerische Gesamtleitung: Milena Jankovic

Weitere Info auf www.quartieroase.ch

OK „Event Konzert“ 2014 Neutraler Quartierverein Bruderholz **Eintritt frei mit Austrittskollekte** BB14

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

QuartierOASE 

Quartieroase, CMS und NQV Bruderholz laden Sie herzlich ein zum



Weihnachts-Apéro
am Montag, 1. Dezember 2014, 18 – 20 Uhr

und zum

Neujahrs-Apéro
am Mittwoch, 7. Januar 2015, 18 – 20 Uhr



unter unsere zauberhafte Tanne auf dem wunderschönen Bruderholz
Bruderholzallee 169 – 4059 Basel – auf dem Parkplatz der alten Post



Internationaler Zauberabend mit Top-Entertainern

Im Restaurant L'Esprit im Gundeli kommt es demnächst zu einer exklusiven Show. Die beiden erfahrenen Zauberer Pollux und Fred Bravour geben sich die Ehre. Pollux, der Grand Old Man der Basler Magier, wirkte in seiner über 50jährigen Karriere in Theatern, Varietés, Unterhaltungslokalen und Hotels auf der ganzen Welt. Von Island bis Sizilien hatte er seine Gastspiele, aber auch in Afrika und in Asien hat er ausgiebig getourt und die Leute in seinen Bann gezogen. Zu seinen persönlichen Highlights zählen der Auftritt im Magic Castle Hollywood sowie Auftritte für den Künstler Salvador Dali und den Politiker Tschiang Kai-shek. In Basel wird Pollux ausgewählte Kostproben seines grossen Könnens darbieten – unter anderem zeigt er dem staunenden Publikum seine legendäre Daumenfesselung sowie raffinierte Close-up Magic vom Feinsten. Fred Bravour stand seinerseits im Rahmen von grossen Zauber-Galas und Variété-Shows weltweit auf der Bühne. Er war auch in den Grand Hotels der Schweizer Nobelkurorte unterwegs, und ist dies heute noch. Nebst entfernten Destinationen wie USA (Las Vegas) und Schweden hat er auch viel in Deutschland, Österreich und der Schweiz gewirkt und dabei auf



offener, hell erleuchteter Bühne nebst kleinen und grösseren Illusionen immer wieder auch Telepathiekunst der Extraklasse präsentiert. Gedankenübertragung von A bis Z lautet auch sein Motto beim Auftritt im Restaurant L'Esprit. Auf dem Platz Basel sind beide Künstler ein fester Begriff. Pollux begeisterte sein Publikum unter anderem im Clara-Variété und in der Mustermesse und im Grand Casino Basel, Fred Bravour kennt man vom Stadtcasino, vom Théâtre Fauteuil, vom Happy Night, vom Broadway Variété an der Basler Herbstmesse und ebenfalls vom Clara-Variété. Unser Tipp ans hochverehrte Publikum: Kommen Sie ins Restaurant L'Esprit, sichern Sie sich Ihre Plätze, staunen Sie und geniessen Sie. Erleben Sie einen Abend wie damals in den grossen Zeiten des Variétés. Herrrrrrreinspaziert, meine Damen und Herren!

Lukas Müller

Die feine Art der Zauberei – Pollux & Fred Bravour

Freitag, 31. Oktober 2014

im Restaurant L'Esprit (Saal), Laufenstrasse 44, 4053 Basel.

Showtime: 20.30 Uhr. Türöffnung/Pasta-Festival ab 18 Uhr.

Billettvorverkauf/Infos: 076 577 45 65, Tischreservierungen: 061 331 5770

Sa, 8. und So, 9. November

Offene Türen beim N-Bahn-Club beider Basel

GZ. Am Samstag, 8. und Sonntag, 9. November sind die Türen beim N-Bahn-Club beider Basel an der **St. Jakobsstrasse 200 (Estrich)** für alle Interessierten geöffnet. Die N-Clubanlage demonstriert ihren Fahrbetrieb, ebenso die Jugendmitglieder mit der HO-Anlage. Ein kleiner Barbetrieb sorgt für das kulinarische Wohl. Der Eintritt ist frei. Offene Türen am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Weitere Auskünfte: www.nbcb.ch.

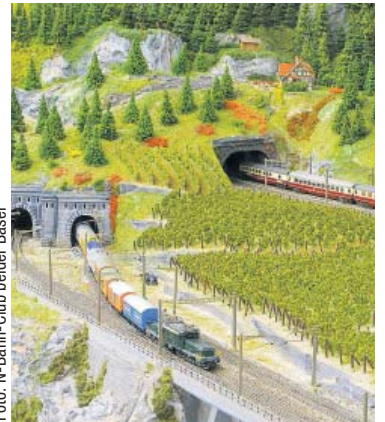


Foto: N-Bahn-Club beider Basel

Mittwoch, 12. November

Räbeliechtli-Umzug in Basel

GZ. Am Mittwoch, 12. November, organisiert die Migros Basel für alle Kinder der Region bereits zum 24. Mal den Basler Räbeliechtli-Umzug. Der diesjährige Räbeliechtli-Götti, Joël von Mutzenbecher, wird den Umzug, welcher um 19 Uhr auf dem Münsterplatz beginnt, begleiten. Wiederum werden die Kinder mit ihren liebevoll geschnitzten Räben durch die Gassen ziehen und das bekannte «Räbeliechtli»-Lied singen.

Besammlung ist um 18.45 Uhr auf dem Münsterplatz vor dem Restaurant Isaak. Die Kinder der Kindergärten Kapellenstrasse und Elsässerstrasse in Basel singen traditionelle Räbeliechtli-Lieder vor. Liederbüchlein werden auf dem Münsterplatz verteilt und laden das Publikum zum Mitsingen ein. Anschliessend nimmt der Umzug via Rittergasse, Bäumleingasse und Freie Strasse sei-

nen Weg zum Marktplatz. Dort können sich alle kostenlos mit heissem Tee aufwärmen.

Tradition und Ursprung

Rund um den Martinstag gibt es die verschiedensten Erntedank- und Lichtfeste. Sicherlich zu den charmantesten gehören die Räbeliechtli-Umzüge. Die Migros Basel bietet zum 24. Mal mit dem von ihr ins Leben gerufenen Basler Umzug unzähligen Kindern die Gelegenheit, diesen Brauch in einem schönen und grossen Rahmen zu zelebrieren. Nicht nur die Räben, sondern auch Bastelutensilien, Anleitungen und Räbeliedertexte stehen kostenlos ab 28. Oktober u.a. in den Migros-Filialen MParc Dreispitz und Gundelitor bereit. Infos: www.migrosbasel.ch.

GUNDELI
Schuh & Schlüsselservice

Güterstrasse 180, im Gundelitor, Tel./Fax 061 222 28 28

Baustellen-Rabatt
bis 28. November 2014

=> 10% auf Schuhreparaturen
=> 20% auf alle Schlüssel

- Schuhservice
- Visitenkarten
- Gravuren
- Schlüsselservice KABA · KESO · DOM · SEA
- Ersatzautoschlüssel · Stempel
- Nähatelier · Lederreparaturen
- Ledergürtel und Portemonnaies
- Messer- und Scheren-Schleif-Service

**Uhren-Batterie
wechseln Fr. 10.–**

RESTAURANT
L'ESPRIT
TREFFEN UND ESSEN

METZGETE

Bis 24.10. WOCHENHIT: Schlachteller mit kleiner Blut- und Leberwurst, Bratwürstli, Sauerkraut und Kartoffelstock. Fr. 19.50

Laufenstr. 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

CVP Basel-Stadt

Sektion Grossbasel-Ost



Einladung zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Thema

Osttangente und Rheintunnel

am
5. November 2014

Alterszentrum Alban-Breite, Zürcherstrasse 143
(Tram Nr. 3, Haltestelle Breite)
19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Nach grossem Widerstand aus der Bevölkerung und der Politik gegen eine Verbreiterung der Osttangente präsentierte das Bundesamt für Strassen (ASTRA) im Juli 2014 mit dem Rheintunnel eine unterirdische Linienführung zur Entlastung der Osttangente.

Wie sieht die aktuelle Planung aus und welche Herausforderungen gibt es zu lösen? Lassen Sie sich aus erster Hand informieren!

- Daniel Kilcher**, Abt. Strassennetze, ASTRA (präsentiert Projekt)
- Dr. Roger Reinauer**, Kantonsingenieur, Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt
- Dr. Markus Locher**, IG Osttangente

Moderation: Dr. Oswald Inglin, Grossrat

Im Anschluss stehen die Referenten für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Der Anlass steht allen Interessierten offen. Wir freuen uns, Sie im Alterszentrum Alban-Breite begrüßen zu dürfen!

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie gerne zu einem Apéro ein.

Andreas Peter
Präsident

Remo Ley
Vorstandsmitglied

Premiere
6. November
2014

Baseldytschi Bihni
Kellertheater im Lohnhof
Im Lohnhof 4, 4051 Basel

Regie: Tom Müller
Bühnebild:
Manfred Schmidt

spielt Donnerstags,
Freitag und Samstag,
pinggltig am Viertel
ab acht z Oobe

Komödie in 2 Akten:
Zimmer mit Liebi
von Chris Arnold

vom 6. November bis am 20. Dezember 2014
Sylverschertvorstellige mit Apéro am Finfi
und am Nynni z Oobe

www.lohnhof.ch

Saison 2014

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen
Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85

Programm November 2014:

Mittwoch, 12. November
Treffpunkt: Andachtsraum, 10:00 Uhr
Andacht mit Abendmahl
Frau Pfrn. Maria Zinsstag
(evang.-ref. Kirchengemeinde Elisabethen)

Donnerstag, 13. November
Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15:00 Uhr
Musikalische Unterhaltung
Scholle-Musik Basel

Dienstag, 25. November
Treffpunkt: Eingangshalle, 15:00 Uhr
Führung durch das Heim
Für Interessierte

Donnerstag, 27. November
Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15:00 Uhr
Konzert
Duo Varshavsky / Lacoste

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.
Einzelmitglieder CHF 20.-/
Familienmitglieder CHF 40.-
Anmeldung an: Herr Edi Strub
Telefon 061 331 08 73
Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel



Events am Freitagabend!

RESTAURANT

L'ESPRIT

TREFFEN UND ESSEN

24.10. Herbst-Metzgete

31.10. Pastafestival und Zaubershow mit Fred Bravour (Eintritt Fr. 35.-)

Jeden Freitag finden im L'Esprit besondere Themenabende statt. Herzlich willkommen. Weitere Infos auf www.lesprit.ch

Laufenstr. 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

«Global denken – lokal handeln»



Der IL-Verlag und das Team des Restaurants «lever du soleil» im Gundeli luden dieser Tage zu einer Podiumsdiskussion ein. Anlass dafür war das im IL-Verlag erschienene Buch von Peter Josika mit dem Titel «Ein Europa der Regionen. Was die Schweiz kann, kann auch Europa.» Moderatorin Linda Muscheidt von Radio X dankte dem Buchautor für sein Engagement für ein lebenswertes Europa und hiess die Runde der Gesprächsteilnehmer willkommen. Mit dabei waren Elisabeth Ackermann, Grossrätin Grüne Basel-Stadt, Alexander Schoch, Grüne Partei, Landtagsabgeordneter des Landes Baden-Württemberg, Hans Martin Tschudi, alt Regierungsrat Basel-Stadt und Spezialist für grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Hans Stöckli SP-Ständerat, Joel Thüring, Grossrat SVP Basel-Stadt, Philipp Löpfle, Journalist Zürich, und Buchautor Peter Josika. Die Diskussionen wogten hin und her. Über Autonomiebestrebungen und übers damit verbundene Einfordern von Mitspracherecht in Grossbritannien (Beispiel Schottland) und Spanien (Beispiel Katalonien) wurde eifrig diskutiert.



Thematisiert wurden auch die Vorbildfunktion der Schweiz gemäss Jacques Delors («Die Schweiz ist ein Münsterchen Europas») sowie das allgemeine Verhältnis der Schweiz zu Europa. Damit war man bei der Europäischen Union angelangt. Das Hauptproblem der heutigen EU wurde klar angesprochen. Die EU wirkt auf uns wie ein riesiger Apparat ohne Bezug zur Basis. Wenn diese Institution weiter Bestand haben will, muss sie sich in wesentlichen Punkten reformieren. Eins ist klar: Man sollte der EU noch weiter Zeit geben. Auch die Vereinigten Staaten von Amerika sind nicht von heute auf morgen entstanden. Die wichtigsten, heu-

Wertvolle Lektüre: Das Buch zum Thema «Ein Europa der Regionen» von Buchautor Peter Josika (Foto links) ist im Buchhandel erhältlich.

Fotos: Josef Zimmermann

Gemeinsam gehts besser als allein. Prominente Gesprächsteilnehmer an der Podiumsdiskussion im Gundeli, v.l.: Peter Josika, Joël Thüring, Hans Stöckli, Linda Muscheidt, Hans Martin Tschudi, Elisabeth Ackermann, Philipp Löpfle.

Foto: Josef Zimmermann

Partnern in Deutschland und Frankreich suchen – auch wenn sich diese Kontaktsuche zeitweise schwierig gestaltet, weil etwa in Frankreich von Paris aus zentralistisch und eben nicht föderalistisch wie hierzulande regiert wird. Zum Schluss kamen noch die weltweiten Probleme wie die Klimaerwärmung und die Migration zur Sprache. All diese drängenden Fragen könne man nur lösen, wenn man bereits auf unterster, regionaler Ebene gut zusammenarbeite, getreu dem Motto «Think global, act local» (Denke global, handle lokal), lautete der Tenor. Umrahmt wurde dieser Anlass vom Hofmusiker des IL-Verlags, von Andri Leonardo von der Devas Band. Wer sich das eingangs erwähnte Buch von Peter Josika besorgen möchte, kann dies jederzeit tun. Das Buch ist in den lokalen Buchhandlungen für 19.80 CHF erhältlich.

Lukas Müller



Grosser Abverkauf

über 20 Elektro-Velos

Test-Modelle und Occasion

Viele Schnäppchen warten auf Sie!

Es het solang's het!



Zubehör, Accessoires, Bekleidung, Helme und vieles mehr.

Verkauf • Reparaturen • Vermietung

Wenger 2-Rad-Shop

www.wenger-2-rad.ch

Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80



www.starlimo.ch



Anpflanzen
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Premiere: Do, 6. November

«Zimmer mit Liebi» – Eine Komödie von Chris Arnold

GZ. Die Baseldytschi Bihni freut sich auf den Start in die neue Saison. Dieses Jahr präsentiert sie die neue Produktion «Zimmer mit Liebi». Dem Autor Chris Arnold ist hier ein anregender Komödien-Cocktail gelungen: Zu

gleichen Teilen Komik, Frechheit und Herz, ein Spritzer Wahnsinn und ein guter Schuss Erotik. Das Schauspiel-Ensemble serviert diese gelungene Mischung mit guter Laune und grosser Spielfreude. Spieldaten: 6. November

bis 20. Dezember jeweils Do/Fr/Sa, 20.15 Uhr und So, 11. November um 17 Uhr und 23.11., 16.15 Uhr. Silvestervorstellungen am 31.12. um 17 und 21 Uhr. Weitere Infos und Vorverkauf:

www.baseldytschibihni.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goeppfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

Beat Heizmann AG



- Fernwärmestation
- Gas
- Oel
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostaten
- Owendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Kanonengasse 18, 4001 Basel
Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15
heizmann@heizmannag.ch

Im Gundeli!

Elektro-Struss

GmbH

Frobenstr. 37, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen

Schwachstrom

Beleuchtungen

Steuerungen

E D V

ISDN

Verteilanlagen

Telefon/Fax

Sicherheitsanlagen

TV/Radio (cablecom)



Altstadt-Papeterie Jäger

Marktgasse 32, CH-4310 Rheinfelden
Tel. 061 831 41 42 / Fax 061 831 47 43

... auch im Gundeli: Güterstrasse 177, 4053 Basel
(vormals Papeterie Buser)

Tel. 061 361 58 18 / Fax 061 363 91 35

aspjaeger@bluewin.ch www.papeteriejaeager.ch

Bruderholz  Optik

Das neue Optik-Fachgeschäft auf dem Bruderholz

- Parkplatz vor der Tür, rollstuhlgängig
- Direkt an der Tramhaltestelle Bruderholz 15/16
- Schweizer Glaslieferanten
- Sehtest, Kontaktlinsenanpassung...



Jörg Wiegand
Diplomierter Augenoptiker
Basel

Eran Shachar
Diplomierter Augenoptiker
Bruderholz

Bruderholzallee 165, Basel / Tel. 061 361 00 93 / www.bruderholzoptik.ch

«turn! turn! turn!»

In His Hands

Gospelkonzerte

Leitung
Christer Løvold
Mit Solisten und Band

Freitag, 24. Oktober 2014, 20.00 Uhr
Kirche St. Joseph, Amerbachstrasse 9, Basel

Sonntag, 9. November 2014, 17.00 Uhr
Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, Basel

Türöffnung jeweils
30 Minuten vor Konzertbeginn

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

ROESEN
HAUSTECHNIK

Die Konzerte werden unterstützt von

Nachbarschaftsstreit wegen dem DELS'bergerhof

Ez. Gastgeber Bruno Amrein hat am 3. Februar die gemütliche Quartierbeiz Delsbergerhof an der Ecke Dornacherstrasse/Delsbergerallee zu neuem Leben erweckt und ihr auch gleich eine neue Schreibweise (Neu-Baseldytsch: Label) verordnet, weil sie nun als Sports-Bar und Bistro geführt wird. Konzept: tagsüber Quartierbeiz und abends Bar, in der die TV-Übertragungen vor allem von den FCB-Spielen unter Gleichgesinnten zu erleben sind. Eine Betriebsart, die auch vom überwiegenden Teil der Anwohnerschaft gut aufgenommen wurde.

Nachdem das Traditionslokal während längerer Zeit von diversen Pächtern erfolglos geführt worden ist und kaum mehr besucht wurde, ist es nun unter der Regie von Amrein wieder zu dem zurückgeführt worden was es in seinen besten Zeiten schon immer war – ein gutbesuchter Quartiertreffpunkt mit einem idyllisch angelegten Gartensektor unter Kastanienbäumen. Auch dort wurde während der Weltmeisterschaft in Brasilien TV-live angeboten und von den An-



WM1 Silvio Fumagalli (links stehend mit grüner Mappe) bemüht sich in seiner Rolle als Mediator um Beruhigung der Gemüter.

Foto: GZ

wohnern auch reichlich genutzt. Legal, weil von den Behörden mit einer Sonderbewilligung während der WM ausgestattet.

«... ein genervter Nachbar»

Die vermeintliche Eintracht wurde aber schon früh durch einen Nachbarn empfindlich gestört. Mit einer Briefaktion wurde gegen

die Lärmbelästigung reklamiert und das anonyme Schreiben lediglich mit «ein genervter Nachbar» unterzeichnet. Der Verfasser war nicht eruierbar. Dafür aber meldete sich ein anderer Nachbar, dem die Lärmbelästigung zu viel war. Er habe eine solche während der WM toleriert, so seine Erklärung, aber als sich seine Nachbarn zum ersten FCB-Meisterschaftsspiel nach der WM wieder zum gemütlichen erneut zum Fan-Treff im Garten der Quartierbeiz zusammensetzten, sei ihm der Kragen geplatzt. Am 17. Juli – es spielte der FCB gegen Luzern – wurde die Polizei herbeizitiert. Diese stellte fest: Strassenlärm stärker, aber keine Bewilligung für TV-Aussenaufführung vorhanden, weil die WM beendet war und damit auch die Laufzeit der Bewilligung. Amrein hatte sich bewusst, wie er sagt, eines Fehlverhaltens schuldig gemacht, um auf diesem Weg beim zuständigen Bauinspektorat für eine Weiterführung der Bewilligung Stimmung zu machen. Die 200 Franken Gebühr für eine erste Verwarnung bezahlte er anstandslos. Gleichzeitig forderte er die

Nachbarschaft mit einem Briefausgang auf, sich bei ihm zu einer «Ruhestörungdebatte» zu treffen (GZ Nr. 12). Als Moderator, Vermittler und auch Beruhiger musste Quartierpolizist Silvio Fumagalli, die teils sehr hoch gehenden Wogen glätten und vermittelnd einschreiten. Es debattierten lautstark über zwanzig teils langjährige Anwohnerinnen und Anwohner, die es nicht verstehen, dass ein Einzelner ihnen das Feierabendvergnügen TV-Fussball in der Gartenbeiz verbieten wolle. Vor allem nachdem auch die Polizei festgestellt hatte, dass der Verkehrslärm um einige Dezibel stärker war bzw. ist.

Polizist Fumagalli, der auch darlegte, was alles erforderlich ist bis zu einer Bewilligung von Aussenaufführungen, musste energisch werden, als der einzige Gegner des Gartenbetriebs vom Rest der Gesellschaft verbal immer stärker unter Druck gesetzt wurde. Das war reichlich unanständig, weil der reklamierende Anwohner den Mut aufbrachte, sich der immensen Übermacht der Befürworter zu stellen.

Nachdem der Streit zu eskalieren drohte, beendete Fumagalli den Anlass abrupt und zog sich mit dem Wirt und dem unter Druck geratenen Nachbarn zum Dreiergespräch in eine stille Ecke zurück. Ein Gespräch, das zwar ohne Ergebnis endete, aber, so Fumagalli, bald wiederholt wird.

Fazit: Es wäre wohl das gescheiteste gewesen, wenn der unzufriedene Nachbar vor Aufbietung der Polizei den Wirt kontaktiert hätte. Eines sei hier aber ganz klar festgehalten: Der streitbare Nachbar ist nicht identisch mit dem Verfasser der anonymen Schreiben. Auch er hat das Recht, seine Meinung zu vertreten. ■



Unser Gundeldinger Dorfpolizist Silvio Fumagalli beruhigt und besänftigt Bruno Amrein, den entnervten und aufgewühlten Wirt.

Foto: GZ

debrunner dent
Dr. Markus Debrunner

Dr. med. dent. Markus Debrunner
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO
Dornacherstrasse 8
4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55
debrunner.markus@bluewin.ch
www.debrunnerdent.ch

Hightech-Praxis! Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.

Implantologie, Laserbehandlungen, Kieferorthopädie, Kronen- und Brückenprothetik, Parodontologie, New Technologies, CEREC-Keramik Kronen und Kinderzahnmedizin.

Unsere Praxis ist rollstuhlgängig, Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.

Hausbesuche

CONCEPT
BODY

Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77



- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

starlimo ©

www.starlimo.ch

Schimmelpilz gefährdet Ihre Gesundheit!

Schimmelpilz- und Geruchsbekämpfung
– einfach, langfristig und schonend
– ausgeführt durch Profis
– geprüfte, giffreie Wirkstoffe

b2 RENOSAN GmbH

Ihr Maler, Gipser und Kundenmaurer
Sämtliche Bodenbeläge, Abbrüche, Räumungen, Reinigungen Fassadenbau und Dämmungen.

renosan@b2bau.ch, Tel. 061 421 96 60,
www.b2renosan.ch

Wir holen deine leeren Flaschen!

picksup

pickSup.ch
061 550 9615

E. Wirz & Co. AG

Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Rendez-vous mit: Franz Baur

Der Mässglöckner mit dem Flair für Fussball

Im Kleinbasel, am Oberen Rheinweg, vis-à-vis vom Münster, ist Franz Baur aufgewachsen, während 40 Jahren wirkte er im Vogel-Gryff-Spiel mit. «Das prägt», sagt er, der zu den bekanntesten Grössen in unserer Stadt gehört. Unterdessen wohnt Franz Baur auf dem Bruderholz, und auch das schon seit vielen Jahren. In seinem aktiven Berufsleben wirkte Franz Baur als Primmeli-Lehrer: «Ich durfte an der schönsten Stelle von Basel Schule geben, in der Primarschule Münsterplatz 18. Meine Schulkinder kamen aus einem grossen Rayon, der von Rhein, Predigerkirche und St. Alban-Tor begrenzt wurde. Ein Trompe-l'oeil-Wandbild vom ehemaligen Laternenmaler Koni Meier am Schlüsselberg erinnert noch heute an diese wunderbare Zeit.» Der an Basel und seiner Kultur interessierte Ausbilder versah sein Amt im Stil eines Dorfschul-Lehrers, das heisst in der gleichen Schulstube unterrichtete er die dritte und die vierte Primarschulklasse. Als er anfang, beaufsichtigte er 36 Kinder. Mit

der Zeit nahm diese Zahl ab, bis auf 24 Kinder. «Ich bin heute noch dankbar, dass ich diesen Beruf an dieser historischen Stätte ausüben durfte. Ich war mit Leib und Seele Lehrer und habe jeweils am Samstagnachmittag die kommende Woche vorbereitet, bis der Stadtposaunenchor mich mit seinen Klängen zum Feierabend einlud.» Als Lehrer begleitete Franz Baur seine Schützlinge gerne zum Einläuten und Ausläuten des Mässglöggli. Damals war Alfred Röschard als offizieller Mässglöckner tätig. Man lernte sich kennen und eines schönen Tages konnte Franz Baur beim Einläuten des Neujahrs mithelfen. In der gleichen Nacht machten die beiden Duzis und schon bald durfte Franz Baur Röschards Nachfolge antreten. Bis heute hat er 25 Mal das Mässglöggli von Hand während jeweils einer Viertelstunde ein- und ausgeläutet. Es müsste korrekterweise eigentlich «d i e Mässglöggli» heissen, denn es gibt in der Martinskirche zwei solche kleine, hell klingende Glocken, die dann

jeweils ihren unvergleichlichen Klang in die Weite hinaus tragen. «Die Martinskirche hat aber auch noch andere Glocken», präzisiert der Kenner. «Die vier grossen Glocken kommen einmal am Neujahr und einmal am Dies Academicus zum Einsatz. Bei diesen Einsätzen bekomme ich Hilfe von Leuten aus dem Familienkreis. Das Ganze geschieht aus Freude an der Tradition.» Der Mässglöckner erhält jeweils vor dem Einläuten von der Freiwilligen Basler Denkmalpflege einen linken gestrickten schwarzen Wollhandschuh. Der rechte Wollhandschuh wird ihm dann vor dem Ausläuten übergeben. Auch dies geschieht gemäss altem Brauch, denn in früheren Zeiten war man sich nie sicher, ob ein Glöckner auch zum Ausläuten erscheinen würde, wenn er seinen ganzen «Lohn» bereits im Voraus beim Einläuten bezogen hatte. Ein wichtiges Hobby unseres Mässglöckners ist der Fussball. Seinen ersten Heim-Match fürs Radio DRS im alten Joggeli-Stadion kommentierte er am 4. Mai



Begeistert von Schulstuben, Basler Kultur und Fussbällen: Franz Baur.

Foto: Josef Zimmermann

1974 Basel-Servette 5:1. Bis heute hat er 700 Matches kommentiert, darunter auch das Europacup-Auswärtsspiel gegen Innsbruck in Salzburg, welches 1:0 für die Bebbi endete. «Durch den Fussball habe ich wie bei meinem Beruf als Lehrer viele schöne Kontakte knüpfen können, die heute noch bestehen», freut sich Franz Baur. Wer den jung gebliebenen Mässglöckner live am Werk erleben möchte, kann am Samstag, 25. Oktober kurz vor 12 Uhr zur Martinskirche pilgern. Dann wird Franz Baur wie jedes Jahr in Aktion treten und seinen linken Handschuh zum Fenster hinaus halten. *Lukas Müller*

Tag der offenen Tür
N-Bahn-Club Basel

Samstag/Sonntag 8./9. Nov. 2014
Sa: 10:00-18:00 Uhr So: 10:00-17:00 Uhr
www.nbc.ch

im Güterbahnhof Wolf
St. Jakobstrasse 200 - 2. Stock (Tramlinie 14 - Haltestelle Zeughaus)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! N-Bahn-Club Basel

Restaurant Laufeneck *Do 30., Fr 31. Okt. und Sa, 1. Nov. 2014*
Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen

- Blut und Leberwurst, Sauerkraut und Salzkartoffeln, Zwiebelsauce.
- Schweinsbratwurst, mit Rösti, Zwiebelsauce.
- Kesselfleisch, Dörrbohnen oder Sauerkraut, Kartoffeln
- Berner-Teller, Rippli, Speck, Bratwurst, Dörrbohnen, Kartoffeln
- Schlacht-Teller, Blut- und Leberwurst, Rippli, Speck, Sauerkraut.
- Schlacht-Platte, (pro Person), Rippli, Speck, Blut- und Leberwurst, Kesselfleisch, Bratwurst, Bohnen, Sauerkraut, Kartoffeln, Apfelschnitz und Zwiebelsauce.

Tischreservation empfohlen. www.laufeneck.ch, Telefon 061 331 17 86, info@laufeneck.ch
Wir empfehlen uns für Geschäfts- oder Weihnachtessen bis 45 Personen.
Verlangen Sie unsere Menüvorschläge.



Restaurant Wasserturm

Reservoirstrasse 201
Tel. 061 261 17 15
www.restaurant-wasserturm.ch

Öffnungszeiten: Di-Do 11-23.30 Uhr
Fr + Sa 11-0.30 Uhr



«S'git nyt scheeners, als e fains Käs-Fondue im Chalet-Wasserturm»
Das Wasserturm-Team heisst Sie herzlich willkommen



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi, 22. Okt., Saal des L'ESPRIT: Winter-Kinderkleiderbörse. Verkauf: 9 bis 14 Uhr, Auszahlung 18 bis 19 Uhr.

Sa, 25. Okt., 17.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Ökumenische Erntedankfeier für Familien.

Sa, 25. Okt., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Vesper zu Kirchweih, mit dem Projektchor «Taizé4you»; ab 17 Uhr Probe in der Kirche.

So, 26. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Familiengottesdienst mit Kinderchor; KinderKirche in der Taufkapelle, anschliessend Familien-sonntag.

Di, 28. Okt., 19 Uhr, L'ESPRIT: «Eine Frau lässt sich nicht beirren» – Bibelgespräch mit Anne Lauer zu Matthäus 15.21–28 (Frauengemeinschaft Heiliggeist).

Mi, 29. Okt., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gedenkgottesdienst für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft.

Sa, 1. Nov., 17 Uhr, Halle Bruder Klaus: Spaghettessen und Diashow Pfadi Blauenstein.

Sa, 1. Nov., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

So, 2. Nov., 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Sonntagabendgottesdienst mit Eucharistie «Aus kritischer Liebe zur Kirche».

Do, 6. Nov., 9 Uhr, Dorothea-Kapelle der Kirche Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet, anschliessend Kaffee und Bibelgespräch.

Sa, 8. Nov., 11.30 Uhr, Saal des L'ESPRIT: Suppentag.

So, 9. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Gesangchors, mit der Schola gregoriana und dem Flötenensemble.

So, 9. Nov., 17 Uhr: Incantochoir Bern. Werke von Franz Schubert, Arvo Pärt, Rudolf Bigler, Joseph Haydn. Nach dem Konzert freut sich das Restaurant «L'ESPRIT» auf Ihren Besuch.

So, 16. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit dem russischen Vokal-Ensemble LYRA.

So, 16. Nov., 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Spirituelle Feier «Zwischen-drin»; Thema: Tanz auf dem Vulkan.

Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Titus Kirche

Konzert Orgel- und Kammermusik in der Titus Kirche.

So, 26. Okt., 17 Uhr, Titus Kirche: «Orgel und Oboe». Werke von Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel, Benjamin Britten und Antal Dorati, Johann Jakob Froberger. Cristina Bot, Oboe; Susanne Jenne-Linde, Orgel.

So, 9. Nov., 10 Uhr: Gottesdienst ACAT. Pfarrerin Monika, Irène Pellmont und Schülerinnen. Messe breve von Léo Delibes

Les Métropolitaines. So, 9. Nov., 17 Uhr: «Au Jardin des Plantes». Musik aus der Belle Epoque. Werke von Fauré, Debussy, Ravel und Ibert. Cornelia Häring, Mezzosopran; Sylvia Bach, Querflöte; Anne Fischer, Klavier.

Zwinglihaus

Offenes Singen: Misa Criolla. Sa, 25. Okt., 14–16.30 Uhr: Probenbeginn für die **lateinamerikanische Weihnachtskantate:** Anmeldung: Marcel Vögtlin, Tel. 061 311 15 94.

Erntedank

So, 26. Okt., 10 Uhr: Familiengottesdienst. Pfarrer Andreas Möri, Religionslehrer Lars Wolf, Primarschüler und Lunes Chor.

Gospelchor In His Hands, Konzert «Turn! Turn! Turn!». So, 9. Nov., 17 Uhr, Leitung von Christer Løvold. Eintritt frei – Kollekte.

Mi, 19. Nov., 19.30 Uhr: Orgelmusik zum Stummfilm «The Navigator» mit Buster Keaton. **Wie in der Anfangszeit des Zwinglihauses verwandelt sich der Kirchensaal in ein Kino mit Grossleinwand. Organist: Guy Bovet. Eintritt frei – Kollekte. Live Orgelmusik von Guy Bovet**



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:

So, 26. Okt., 10 Uhr: «Durch Jesus bin ich ein Himmelsbürger» Predigt: Hans Goldenberger.

So, 2. Nov., 17 Uhr: «Wie ich Gottes Gegenwart jetzt erleben kann!» Predigt: Hans Goldenberger.

So, 9. Nov., 10 Uhr: «Schon hier Himmel erleben- wie ist das möglich?» Predigt: Hans Goldenberger.

So, 16. Nov., 10 Uhr: Predigt: Detlef Kühlein.

So, 23. Nov., 10 Uhr: Predigt: Paul Gfeller.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Tel. 061 321 69 09.



Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel
Tel. 061 270 25 20

www.heilsarmee-gundeli.ch

Do, 23. Okt., 9.30 Uhr: Babysong.

Sa, 25. Okt., 14 – 16.30 Uhr: Margarethenparktreff.

So, 26. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst «Endlich in Rom», Hort, Kids- und Teenietreff.

Fr, 31. Okt., 20 Uhr: Jugendgruppe.

Sa, 1. Nov., 18 Uhr: Teenagerclub.

So, 2. Nov., 10 Uhr: Gottesdienst «Wer war am Anfang?», Hort, Kids- und Teenietreff.

Do, 6. Nov., 15 Uhr: Frauengruppe: Fit im Alter.

Sa, 8. Nov., 14 – 16.30 Uhr: Margarethenparktreff.

So, 9. Nov., 10 Uhr: Brunch-Familien-Gottesdienst.

Do, 13. Nov., 9.30 Uhr: Babysong.

Sa, 15. Nov., 20 Uhr: Jugendgruppe.

So, 16. Nov., 10 Uhr: Gottesdienst «Lämmer und Löwen», Hort, Kids- und Teenietreff.

Treffpunkt-Nachrichten

Mein Praktikum im Treffpunkt.

Die drei letzten Wochen als Praktikantin im Treffpunkt gingen wie im Fluge vorbei. Ich habe so viel gesehen, erlebt, gelernt und diverse Erfahrungen gemacht.

Jeden Tag gab es zu Hause eine Geschichte zu erzählen, die mich beeindruckte, nachdenklich stimmte oder mich zum Lachen brachte z.B. als mir Herr L. erzählte, er wolle mit dem Fahrrad bis nach Marseille fahren, als ich durch Herrn K. an eine gratis Kaffeemaschine gelangte, oder als Herr D. von einer geheimen Mission erzählte.

Durch solche Geschichten hatte ich immer wieder einen Einblick in das Leben der Gäste. Immer wieder war ich aufs Neue beeindruckt, wie viele von Ihnen so humorvoll und lebensfroh geblieben sind trotz ihrer jetzigen Lebensumstände oder

Ihr Druckprofi



**Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck**

www.Druckerei-Dietrich.ch
Tel. 061 639 90 39 • CH-4019 Basel

schweren Schicksalsschlägen. Obwohl die meisten ein sehr bescheidenes Leben führen und mit wenig auskommen müssen, scheinen sie glücklich zu sein. Plötzlich erhält man eine andere Sicht auf die Dinge und merkt, dass es gar nicht so viel braucht um glücklich zu sein. Gespräche, Freunde, einen Platz an dem man verweilen kann und ein warmes Essen.

Mit solchen Eindrücken und dem munteren Treiben im Treffpunkt gingen die Tage schnell vorbei. Ausserdem verbrachte ich viel Zeit in der Küche, um dem Koch zu helfen, der jeden Tag etwas Frisches zubereitet. Somit bekam ich auch die Chance etwas besser Kochen zu lernen. Dazwischen hatte ich auch immer wieder Zeit mit all den lieben Helfern zu plaudern, die sich alle sehr für die Gäste engagieren und das ganze mit viel Herzblut machen, was ich sehr beeindruckend fand!

Nun habe ich mein Praktikum beendet und möchte mich beim Team und natürlichen allen Gästen dafür bedanken, dass ich drei spannende, lehrreiche und auch lustige Wochen im Treffpunkt verbringen durfte.

Gianna Schnetz

Information: Ab Montag, 27. Oktober hat der Treffpunkt nachmittags wieder bis 17 Uhr geöffnet. **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr. **Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.

Die nächsten
Mitteilungen der
Kirchgemeinden
erscheinen am
**Mittwoch,
19. November 2014**

Glückskarten-Verlosung Herbstmarkt 2014

Folgende Gewinnzahlen wurden am Herbstmarkt 2014 ausgelost: **2379, 1636, 1250, 0351, 2289, 0100, 0763, 1845, 0863, 0943, 2120, 0505, 0472, 1075, 0610, 0354, 1347, 0977, 2177, 2186, 2349, 0792, 1457, 2274, 1237, 1830, 0185, 0903, 0315, 2201.** Die attraktiven Preise sind im Pfarramt Heiliggeist, Thiersteinallee 51, bis 7.11.2014 abzuholen. Öffnungszeiten: werktags von 8.30–11.30 Uhr und von 14–16 Uhr, Telefon 061 331 80 88. Abgabe der Preise nur an Erwachsene!

GSCHICHTE GSCHICHTLI

«'s isch ebbis los!»

Neu: Materialmarkt Offcut

Nach einem erfolgreichen Pilotjahr eröffnete der **Recycling-Materialmarkt Offcut** «Materialmarkt für kreative Wiederverwertung» am neuen Standort an der Venedig-Strasse 30 im **Dreispietz-Areal** seine Türen. **Dr. Beat von Wart-**



burg (Direktor **Christoph Merian Stiftung**) hielt die Eröffnungsre-

de und nebst Ladenbesichtigung, Buffet gab's am späteren Abend

auch noch Konzerte. Weitere Infos, Öffnungszeiten: www.offcut.ch

Fotos: GZ

BLTC-Trophy

Der **Basler Lawn Tennis Club** www.bltc.ch mit seiner schönen Anlage im **Margarethenpark**, lud Ende September beim schönem Sommerwetter, zum Finalspiel mit anschliessendem Apéro und Nachtessen des **BLTC-Trophys** ein. Foto: GZ



Dieses «Je-Ka-Mi»-Plauschturnier (über mehrere Wochen und mit fast 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern) gewann in einem spannenden Finish **Niels Cain** gegen **Natalie Matiaska**. Foto: GZ



Wir gratulieren **BLTC-Wirt Sahin Kaya** (links) zur bestandenen Wirteprüfung und **Albi Andrighetto** «Turnierdirektor» für das perfekte Organisieren. Foto: GZ

BLTC-Mitglieder können künftig günstiger «fitten» im **Fitnessplus** (Dornacherstrasse 210) dank einer neuer Zusammenarbeit. (v.l.): **Mike Bremer** (Geschäftsleitung Fitnessplus), BLTC-Präsident **Peter Odenheimer** und **Barbara Zihlmann** (Reha-trainerin Fitnessplus). Weitere Infos: www.fitnessplus.ch. Foto: GZ



3 Jahre SRK

Das **SRK Basel** (Schweizerisches Rotes Kreuz mit Hauptsitz im Gundeli Bruderholzstrasse 20) feierte am Samstag, 27. September, bereits sein 3-jähriges Bestehen ihres **Rotkreuzladens** im neugebauten SRK-Haus mit einem Tag der offenen Tür. Sämtliche Kleider die u.a. zum Verkauf angeboten wurden, stammten aus Spenden von der hiesigen Bevölkerung. www.srk-basel.ch. Foto: GZ

Saisonende

Ebenfalls Ende September fand noch in den faszinierenden gewölbten Keller-Räumlichkeiten der **IWB-Filter-4 cultur affairs** (Reservorstrasse, Bruderholz) die Finissage statt.



Organisator **Fredy Hadorn**: «Wir werden nun die Türen der Filter 4 cultur affairs-Anlage bis im Frühjahr 2015 schliessen». Foto: GZ

Nochmals konnte man - bei dieser Schluss-Party - eine Installation von **Jan Hostettler, Sebastian Mundwiler** und **Andreas Schneider** sowie ein exklusives Konzert von dem bekannten Sänger und Songwriter **Roli Frei and the soulful desert** & Dj's **the bedpushers** bewundern. Foto: GZ



Herbstmärt Heiligeist

Sommerlich warm war es dieses Jahr am beliebten Volksfest «Herbstmärt» der Pfarrei Heiligeist. Der grosse Märt im Hof des Restaurant L'Esprits fand tollen Zuspruch.

Foto: GZ



Nebst einem tollen Bühnenprogramm im L'Esprit-Saal, Gastromeile im Kirchhof wurde auch Einiges für die Kleinen geboten. Foto: GZ



Neu: Bruderholz Optik

Mit Apéro, live Musik und mehr... eröffneten **Jörg Wiegand** (links) und **Eran Shachar** am Samstag, 29. September ihre «Bruderholz Optik» an der Bruderholzallee 165 (Endstation Tram 15/16er).

Foto: GZ



Das Bruderholz hat nicht nur ein neues Geschäft erhalten, sondern seit Menschengedenken auch neu ein Optikfachgeschäft. Beachten Sie bitte auch das Inserat auf Seite 19 in dieser Ausgabe. Mehr zu diesem Optik-Top-Fachgeschäft erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben der GZ. Foto: GZ



Oktoberfest im The Point

Drei Tage lang herrschte Oktoberfeststimmung in der Bayrischen Woche im «The Point» (M-Parc, Dreispitz über dem Haupteingang). Das Team mit u.a. **Vanessa, Sandra** und Wirtin **Karin** (v.l.) offerierten die ganze Woche Bayrische Spezialitäten und «Wiesner»-Originalbier. www.thepoint.ch.



Foto: GZ

«Ich bin 50 Meter neben der Wiesn aufgewachsen» verrät uns der somit «Original-Münchner» **Hermann aus Bayern** und unterhielt die Gäste mit Gitarre & Gesang sowie Kabaretteinlagen. «Ein Münchner im Himmel», www.bavariablue.de.

Foto: GZ

«Wir haben eine neue Steckdose»

(Foto links) Mit dieser originellen Idee luden voller Begeisterung die besten Radio- und TV-Werbemacher der Region **TCM Production** (Tonstudio & Video Prod.) und **The Cover Media** (Werbe-Spots) zu ihrem «Steckdosen-Apéro» in den Hinterhof an der Güterstrasse 143 ein. Sie luden die ganzen «Werbe- und Marketingwelt» ein und offerierten US-Style-Hot-Dogs und coole Drinks und feierten ihren «Ehregast» die goldige «Steckdose», die auch symbolisch vor Ort hing. «Mir hän aifach wieder emolle allne Dangge welle sage mit däm Apéro», meinten die Inhaber **Nicole Willinger** und **Hans-Ueli Zürcher**.

www.covermedia.ch.

Foto: GZ



14x in der Schweiz
www.fitnessplus.ch

fitnessplus

... wir bewegen Sie!

swiss premium fitness

fitness
Erfolgs



Harley-Treffen im Novotel

Anfang Oktober trafen sich die **Harley**-Enthusiasten, -Geschäftsinhaber und -Dealer zu ihrem jährlichen CH-Treffen im neuen **Novotel**

an der Grosspeterstrasse bei der Münchensteinerbrücke. Über hundert «geile» Harleys konnten in der Einstellhalle und vor dem Hotelein-

gang bewundert werden. Für einmal «zitterte» der Boden nicht von den Zügen oder Trams sondern als die Harleys in Gruppen anbrausten.



Die passende Musik lieferten die **thesilverettes.com** – «**Rockabella Baby**» heisst ein Song der Debütplatte «**The Real Rock'nRoll Chicks**», dieser beschreibt das Lebensgefühl der drei Diven – **Jules, Sassy** und **Ira** ... sie versetzten die «Harley-Enthusiasten» in die 50er und 60er Jahren.

Urs Tschudin (Basel Chapter, Director), **Antoinette Hug** (H.O.G. & Customer Experience Manager Schweiz) und Organisatorin **Elisabeth von Arx** (Basel Chapter, Memebership, Activities, Ladies of Harley).
Fotos: GZ

Handelskammer wird «rückfällig»

In den vergangenen Jahren wurde von der Kommunikationsabteilung der **Handelskammer beider Basel (HKBB)** viel Geld und Aufwand in die Weiterentwicklung in Richtung elektronischer Medien investiert. In den hektischen Zeiten einer sich im Rekordtempo weiter entwickelnden virtuellen Kommunikationswelt haben die Entscheidungsträger der HKBB nie vergessen, dass immer noch ein gewisses Verlangen nach Printerzeugnissen besteht. Aus diesen Überlegungen wurde am vergangenen Freitag in der Kunsthalle das nun zweimal jährlich erscheinende Fachmagazin «**twice**» lanciert, was auf Deutsch «doppelt» heisst. Das neue Printprodukt soll in aufwendiger Aufmachung das bisherige Verbandsblatt «**info**» ersetzen. «Mit dem ansprechenden Layout auf Papier würzen wir unsere

Präsenz zusätzlich und zeigen eine Handelskammer zum Anfassen.» Mit dieser Grundaussage begründete HKBB-Direktor **Franz A. Saladin** die Herausgabe des neuen Printmediums für die Mitglieder, Behörden und Verwaltung.

Ein Monument für Roger Brennwald

Am vergangenen Montag, bei Drucklegung dieser GZ-Ausgabe, hantierte ein Trupp Arbeiter neben, an und auf dem **Turm**, welcher der **St. Jakobshalle** vorgelagert ist, aufgeregt mit für zufällige Beobachter nicht gut erkennbaren Utensilien. Innert kürzester Zeit musste dort etwas Geheimnisvolles in Rekordzeit verwirklicht werden, von dem vor öffentlicher Bekanntgabe niemand etwas wissen durfte. Entstanden ist durch eine fachmännische Verkleidung des Bauwerkes ein riesiges Mo-



Roger Brennwald.

Foto: Archiv GZ

nument, das **Roger Brennwald** darstellt. Diese in Anwesenheit der beiden Sportdirektoren **Christoph Eymann** (BS) und **Urs Wüthrich** (BL), sowie auch Hallendirektor **Thomas Kastl** feierlich eingeweihte Installation ist der Dank der Be-

hörden der beiden Halbkantone an den Begründer des Tennisturniers. **Tennis-Roger** ist einer der Hauptkunden der St. Jakobshalle, die nun während dieser Turnierwoche zum 40. Mal als Austragungsort international ins Gespräch gebracht wird. Es brauchte einiges an Aufwand und Vorbereitung, damit der Geehrte nicht rechtzeitig erfuhr, was ihn erwartete. So wurde auch veranlasst, dass **Brennwald's** Chauffeur am Montag einen anderen Fahrweg in die Halle wählt und anschliessend der Chef über Umwege in den St. Jakob-Park geleitet wird. Dort erst – im «**Uno**» - wurde dann Brennwald mit seinem Ebenbild auf der gegenüberliegenden Strassenseite bekannt gemacht. Das Monument wird während der ganzen Dauer der **Swiss Indoors** zu sehen sein. Die Basler Sporthalle soll ab 2016 modernisiert und saniert werden. Sofern der Baukredit in der Höhe von 107 Mio Franken genehmigt wird.

Meteorologen sind sich einig: Der nächste Winter kommt bestimmt.

Neuer Dacia Duster 4x4
ab **Fr. 15 700.-***

- Günstigster Geländewagen der Schweiz
- Anpassbarer Allradantrieb

3 JAHRE GARANTIE
DACIA

www.dacia.ch

DEALER
OF THE YEAR
2012
2011

Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11 – Füllinsdorf: Garage Keigel, 061 565 12 20 – Itingen: Ritter Automobile AG, 061 971 60 60 – Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14 – Ormalingen: Garage Ernst Buser AG, 061 985 87 87 – Zwingen: Garage Keigel, 061 565 12 22

*Neuer Dacia Duster 1.6 16 V 105 4x4, 1598 cm³, 77 kW/105 PS, 5-türig, Treibstoffverbrauch 8,0 V/100 km, CO₂-Emissionen 185 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G, Katalogpreis Fr. 15700.-, Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen); Neuer Dacia Duster Lauréate 1.6 16 V 105 4x4, Katalogpreis Fr. 20300.-, Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 148 g/km.

Ein etwas anderes Monument

Enthüllt wird heute (Mi, 22.10.14) mit dem **Strassburger Denkmal** ein anderes und lange wegen Renovationsarbeiten verstecktes Monument. Dieses wurde nach dem deutsch-französischen Krieg 1870/71 vom Strassburger **Baron Guyer** gestiftet aus Dankbarkeit für erbrachte Hilfe in dieser schweren Zeit.

Tattoo-Produzent **Erik Julliard**, auch Member im «**Club de Bâle**», ist auf seiner persönlichen Erfolgsleiter einen Tritt weiter nach oben gerückt. Neu bekleidet er jetzt auch das Amt eines **schwedischen Honorarkonsuls** für den Zuständigkeitsbereich beide **Basel, Aargau, Jura** und **Solothurn**. Julliards Mutter war eine Schwedin.

Geehrt wurde auch der **Kulturverein Elsass-Freunde Basel** mit seinem Präsidenten und Bruderhölzler **Robert Heuss**. Verliehen



Das Strassburger Denkmal wird/wurde am 22. Oktober enthüllt.

Foto: GZ

wurde dem Verein anlässlich einer gediegenen Feier in **Sierentz** der «**Grand Bretzel d'Or**» für seine Verdienste zum Erhalt des elsässischen Dialekts. Der Basler Verein ist die erste Organisation oder

Person ausserhalb des Elsass, der mit der vom bekannten Strassburger Kabarettisten und Politiker **Germain Muller** ins Leben gerufene Auszeichnung ausgezeichnet wurde.

Schon wieder ein «Boulevard»

Nach den Boulevards **Güterstrasse** und **Clarastrasse** wird jetzt auch der **Aeschengraben** zu einem solchen umfunktioniert. Die Rede ist von einer fussgängerfreundlichen, begrünten Flaniermeile. Die Realisierungsphase ist für 2017 bis 2018 geplant. Alle Aufwertungsarbeiten, so die Verlautbarung aus dem Departement von **Hans-Peter Wessels**, erfolgen im Zusammenhang mit der notwendigen Erneuerung der unterirdischen Leitungen sowie der Beläge und Tramgeleise. So bleibt uns im Sektor **Aeschensplatz/Bahnhof SBB** die Pein und der Ärger mit einer aufwändigen und lärmigen Bautätigkeit auch noch weitere Jahre erhalten. Vielleicht wird das ein «richtiger Boulevard» und nicht so ein Gefusche wie bei «uns»... Die Hoffnung stirbt zuletzt... *lhri Boulevard Amsle*

costantino.amoroso@hotmail.com
Telefon 061 361 64 47
Mobil 079 602 75 12

Getränke, Weinhandlung
Gratis-Hauslieferung (ab Fr. 120.-!)

C. Amoroso
Pepita
ACQUA PANNA
Waldsch
Eptinger
S. PELLEGRINO
Rhäzünser

GARTENBasel
VOGGENSPERGER GARTENPFLEGE

www.gartenbasel.ch

www.starlimo.ch

starlimo

Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

COLANERO GmbH
Seit über 15 Jahren

Sanitär - Heizung - Lüftung
Alternativ-Energien

Beratung – Planung – Ausführung
Verkauf von Haushaltsapparaten

Vincenzo Colanero
Damiano Colanero

24 Std. Pikett-Dienst

Solothurnerstrasse 73, 4053 Basel
Telefon 061 361 79 69
Natel 079 415 35 05

Ihr Geld bleibt hier.

Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

VELUX VELUX

Dachdecker & Spenglerei
LUDWIG

Steil- & Flachdach - Schieferdach
Dornacher Str. 56 4053 Basel
Tel. 061 331 24 83
0796984167

Reparaturservice

Solartechnik
Für die Zukunft denken!

Schuhhaus Dorenbach
Hauptstrasse 7
Binningen

Grosse Auswahl für die ganze Familie

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Bedienung

Einlagen nach Mass (lose oder eingebaut)
Individuelle Anfertigung
Eine Erleichterung für Ihre Füße

Telefonische Voranmeldung erwünscht
Telefon 061 421 33 22
Wir nehmen das ganze Jahr 100% WIR

**SPENGLEREI MARTIN
PROBST SANITÄRE ANLAGEN**

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Boilerservice

Neu- und Umbauten
Kundendienst
Bauspenglerei

probst.sanitaer&spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

**ML MEIER-LÖLIGER AG
SCHREINEREI**

Primo Müller
Inhaber
Schreinermeister

Grenzstrasse 88a
Postfach
4019 Basel
Tel. 061 631 11 50
Fax 061 631 16 96

Möbelschreinerei
Restaurationen
Reparaturservice
Innenausbau
Altbausanierungen

meier-loeliger@intergga.ch

**Junge Familie sucht Haus in
Agglomeration Basel**



Wir sind eine junge Familie mit einem einjährigen Sohn und suchen in der Agglomeration von Basel ein neues kinderfreundliches Zuhause.

Wir suchen ein Haus mit ca. 5-6 Zimmern, 140 m² oder mehr Wohnfläche und einem Garten mit genügend Platz zum Spielen, Gärtnern und Leben.

Wir freuen uns über Ihren Anruf - Herzlichen Dank!
Tel.: 079 / 652 11 05

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Mitglied der TREUHAND SUISSE

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

seit 1952

Gwidemstrasse 7, 4132 Muttenz
Telefon 061 461 21 67
info@loewgartenbau.ch, www.loewgartenbau.ch

Löw Gartenbau
Beratung Planung Gestaltung Pflege

natürlich!

Seit über 60 Jahren ein Garant für Qualitätsarbeit

SCHREINER

Allgemeine Schreinerarbeiten
Fenster und Türservice
D. Abt, Tel. 076 317 56 23

WOW! Sex Cinema & more!!

Lust auf ein scharfes Vergnügen?

LOVE★REPUBLIC LOUNGE

Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18.J.

BASEL, Güterstrasse 214
www.love-republic.ch

Sexualleben gut, alles gut! **TORO-X**

Die nächste

**Gundeldinger
Zeitung**

Erscheinungsdaten 2014:
www.gundeldingen.ch

Themen/Sonderseiten:

- **Weihnachts- und Geschäftsessen**
- **Geschenk-Ideen Santiglaus**



erscheint am

Mittwoch, 19. November 2014

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Anruf genügt:

Michèle Ehinger, Silva Weber und Thomas P. Weber

Tel. 061 271 99 66

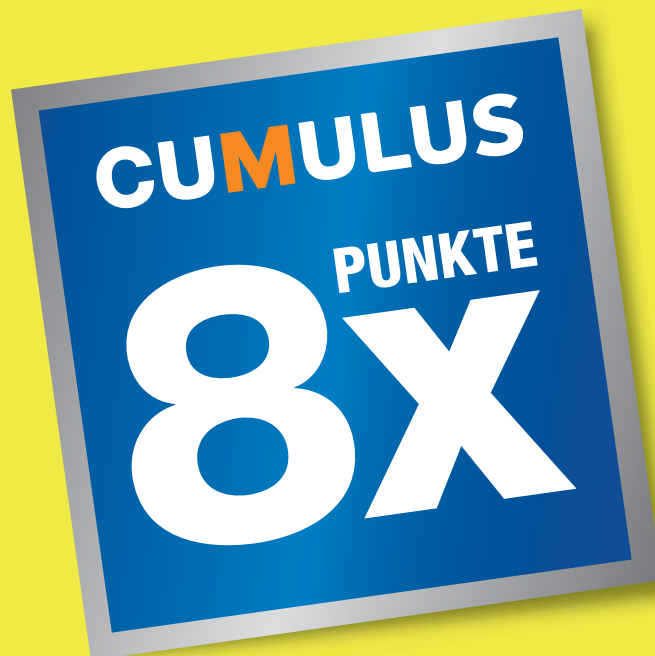
Fax 061 271 99 67

gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch



Inseratenschluss: **Do, 13. November 2014**, Redaktionsschluss: **Di, 11. November 2014**



SAMSTAG, 25. OKTOBER AUF DAS GESAMTE MIGROS-SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Ausgenommen sind Migros Restaurant, Migros Gourmessa, Gebühren und Depots, Servicedienstleistungen, Taxkarten, E-Loading und Geschenkkarten.



MIGROS
Ein **M** besser.

